

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluss Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer 15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf. Reclamezettel 50 Pf.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich M. 1.20 ohne Postgebühr.

Nr. 234.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Verent, Bohnsdorf, Bräsen, Bülow Weg, Cölin, Carthaus, Dirschau, Eibing, Gendude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr (mit Heiligensbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Neuteich, Odra, Orlowa, Prank, Pr. Stargard, Schellmühl, Schidlich, Schöndorf, Stadtgebiet-Danzig, Stiegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Woytow.

1900.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Die ostasiatische Frage.

Durch die Zweideutigkeit der englischen Regierung, die Unentschiedenheit der Regierung der Vereinigten Staaten und die Sonderpolitik der russischen Regierung drohte die Einigkeit der Mächte in die Brüche zu gehen...

Ein weiteres Mittel zur Erreichung dieses Zweckes ist nun die gestern von uns mitgeteilte Zirkularbesprechung des Grafen Bülow vom 1. d. Mts. an die Mächte...

Dieses neue Rundschreiben der deutschen Reichsregierung beweist, daß die Erreichung einer ausreichenden Bestrafung der in China begangenen Verbrechen unbedeutend im Auge behalten und die Teilnahme...

Annahme berechtigen, daß sich ein allseitiges Einverständnis darüber ergeben dürfte. Wenn es das Glück will, daß der Kaiser Kwangju sich seiner nächsten Umgebung zu entledigen vermag...

Washington, 5. Okt. (W. Z. N.) Von dem Staatssekretär Hay wurde dem deutschen Geschäftsträger Herrn Sped von Sternberg eine Note zugeleitet...

Deutsche Zollpolitik.

Es verbreitet sich endlich einige Klarheit über die deutsche Zollpolitik oder richtiger die des deutschen Reichsfinanzamtes. Denn unter der Regide dieser Behörde ist der Entwurf des neuen Zolltarifgesetzes ausgearbeitet...

das alte Zolltarifgesetz vorgelegenen Änderungen durchzuführen im Sinne der parlamentarischen Majorität. Das Tarifgesetz bestimmt, wie bekannt, nicht die Zollsätze, über welche ja allerdings im Reichstage eher ein ernstlicher Kampf entbrennen kann...

Nun kommen die Änderungen, über welche die Öffentlichkeit bisher nicht unterrichtet war und zum Teil, wie jetzt ersichtlich wird, sich allzu pessimistischer Ansicht hingegen hatte. Das letztere gilt insbesondere von den Beschränkungen der Zollfreiheit...

In Sachen der Getreidetransitfrage hat das Reichsfinanzamt eine Art Kompromißweg eingeschlagen; die Transitfrage werden im Prinzip beibehalten, aber ihre Bewilligung soll auf diejenigen vom Bundesrat zu bestimmenden Orte, für welche ein dringendes Bedürfnis nicht nur des Handels, sondern auch der Landwirtschaft besteht...

Alles vorstehende Aufgezeigte ist indessen nur Kleinwerk. Die eigentlichen und großen Änderungen der Zollpolitik liegen vielmehr in den Kapiteln über Exportprämien, sowie über eventuelle Begünstigungen für Nichtvertragsstaaten und Retorjionen. Der Bundesrat hat darüber zu befinden, ob zollpflichtige Waren, deren Ursprungsstaat bei der Ausfuhr offen oder versteckte Exportzuschüsse, Prämien gewährt, mit Zuschlagssätzen in Höhe dieser gewährten Zuschüsse belegt werden sollen...

den deutschen Zollanschlüssen, Kolonien oder Schutzgebieten ganz oder teilweise eingeräumt werden. Endlich sollen als Retorjion gegen schlechtere zolltarifliche Behandlung deutscher Waare in andern Staaten zollpflichtige Waaren aus solchen Staaten mit einem Zollzuschlag bis zur dreifachen Höhe des tarifmäßigen Zolles oder neben diesen bis zur Hälfte des Wertes belegt und zollfreie Waaren gleichfalls bis zur Hälfte des Wertes verzollt werden können.

Die im letzten Absätze erwähnten Änderungen des Tarifgesetzes sind die allerwichtigsten und am meisten charakteristischsten hervorgegangen ist. Sie haben sich das vor zwei Jahren in den Vereinigten Staaten von Amerika freizügige Zollgesetz zum Muster genommen und ahmen, wie dieses, Krieg und Kampf. Den Amerikanern bekommt ihre freizügige Schutzpolitik, wie nicht geklagt werden kann, vorzüglich. Unsere Industrie aber ist vielseitiger als die nordamerikanische und entwickelter, sie ist auch wegen des Bezugs der Rohstoffe und, was Verlehnungsverkehr der Halbfabrikate anlangt, vom Auslande viel abhängiger...

Die Wirren in China.

Militärische Aktionen.

Wie aus Tientsin telegraphisch gemeldet wird, haben das 1. und 2. deutsche Seebataillon am 1. Oktober die Borer südlich von Peking angegriffen und zurückgeschlagen. Die Verluste auf deutscher Seite betragen 2 Tote und 4 Verwundete, die der Chinesen 300 Tote und Verwundete.

Ueber die Einnahme von Schan-hai-twan ist auf Grund der vorliegenden Depeschen auch heute noch keine Klarheit möglich. Ein Telegramm des Deutschen Flottenvertragers, der sich bekanntlich durch seine wenig zuverlässigen Nachrichten hervorzuhebt, stellt mit, daß die englischen Truppen nach erfolgter Landung die Befestigungen von Schan-hai-twan erobert hätten, wobei kein heftiger Widerstand geleistet worden sei. Hingegen meldet die „Agencia Stefani“, daß die Chinesen am 1. Oktober nach einer Aufforderung der Admirale die Befestigungen mit ihrer Artillerie und Kriegsmunition verließen. Die internationalen Marinegruppen hätten sechs gut armierte Jansenforts besetzt. Die Verjagten hätten mehrere Jorts am äußersten Ende der großen Mauer eingenommen, wobei zahlreiche Chinesen getötet und gefangen genommen wurden.

Die Truppenkommandanten in Peking bereiten einen feierlichen Empfang des Feldmarschalls Graf Waldersee vor. Eine kombinierte Kavallerietruppe wird ihn nach Peking geleiten. Der amerikanische und russische Befehlshaber haben Mitteilung von der Zurückziehung ihrer Detachements aus Peking gemacht. Dagegen fahren die Deutschen und Engländer fort, Truppen nach Peking zu senden.

Bemerkenswert ist, daß an einer Parade in Tientsin lediglich die deutschen, österreichischen und italienischen

Theater und Musik.

Harleben „Rosenmontag“.

Berlin, 4. Oktober.

Die gestrige, von jubelndem Beifall begleitete Erstaufführung von Otto Erich Harlebens Offizierskomödie, der „Rosenmontag“, war das erste große Ereignis dieser Saison. Alles was vorhergegangen, war wenig bedeutend, auch das nach einer Novelle der Verfasserin bearbeitete Schauspiel „Der gnädige Herr“ von Elisabeth Meyer-Förster: ungelent und vielstündig erzählend verdient es kein näheres Eingehen und wäre vom Repertoire der Sezessionsbühne auch bereits verschwunden, wenn man dafür etwas Ausichtsvolleres hätte.

Das erste Saison-Ereignis also hat uns gestern die Premiere im Deutschen Theater gebracht — es war ein unbestreitbarer, überaus harter Erfolg just zu derselben Stunde, da das alte Stück in München es nur zu einem theilweisen Erfolge bringen konnte. In München fehlte eben die glänzende Darstellerin, die dem Werke bei uns, auf der ersten Bühne Deutschlands zu Theil wurde: gerade der erste Akt, der gestern hier in der lebenssprühenden Darstellung des Offizierslebens im Kasino geradezu zündende Wirkung ausübte, war in München unwirksam. Und gerade der 2. und der 4. Akt, die künstlerisch schwach sind und manch theatralischen Zug aufweisen, haben in München am besten gefallen!

Harleben ist in früheren Bühnenarbeiten künstlerisch echter, sein „Rosenmontag“ aber ist Alles in Allem das bessere Theaterstück. So künstlerisch, so wirklichkeitsfremd wie der erste Akt sind die folgenden keineswegs, mitunter schlägt ein Stück Theater hinein. Aber durchweg ist die Schilderung des Offizierslebens in Kasernen und Kasino von packender Lebenswahrheit, durchsichtiger und humoristischer Dichtung. Dann wieder zieht es darüber hin in scharfer Satyre und dann wieder laßt darüber bitterer Groll — immer aber ist das Bild klar und ohne Einseitigkeit entworfen, niemals

stinkt es herab zu einem bloßen Tendenzstück, niemals arbeitet Harleben mit bequemer Phrasen, alles ist ungelegt in Handlung, Charakteristik und Stimmung. Neben dem Humoristen und Satiriker kommt auch der Lyriker Harleben zu Wort, wie sich ja so oft bei ihm hinter der Satyre schämig sein lyrisches Empfinden verbirgt.

Diese Offizierskomödie dürfte ja bald auch bei Ihnen auf dem Theater erscheinen — wir brauchen daher diesmal kritisch nicht eingehend zu werden und können uns mehr auf das Referieren beschränken. Leutnant Hans Kubort hat ein Verhältnis mit Traute, einem Lieben, süßen Mädel gehabt, ein Verhältnis, das tiefer ging und uniger war, als sonst die gewohnten Leutnantsliebeleben. Die Bettern von Hans, die Leutnants v. Namberg fürchten, dieses Verhältnis könne seiner Karriere schaden und die von der Großmama geplante Verlobung mit der reichen Kommerzienrathstochter vereiteln. Während Hans ein paar Wochen die rheinische Garnison verlassen hat, veranlassen die Nambergs Traute, unter der Vorpiegelung, es solle der Geburtsstag von Hans gefeiert werden, sie zum Hauptmann v. Grobitz zu begleiten. Dort, beim Bejagelage, reden sie ihr vor, Hans habe sich verlobt. Traute fällt vor Schreck und Schmerz in Ohnmacht und erwacht erst am frühen Morgen. Nun können die Nambergs ihrem Better Hans verüßeln, sie hätten eines Morgens Traute bei Grobitz gefunden. Schmerz und Entrüstung über Trautes Untreue und eine gefährliche Krankheit wirken nun auf Hans so ein, daß er Trost sucht in der Verlobung mit der Kommerzienrathstochter. Das ist die Vorabel, deren Schwächen und psychologische Unwahrscheinlichkeiten offen liegen. Das Vorgehen der Nambergs ist so subenbasi, daß es unglaublich wird, die langanhaltende Dummheit ist doch auch nur ein sehr fragwürdiger Nothbehelf — kurz diese ganze Vorabel ist konstruiert und bestrebt jeden der Harlebens sonst so unmittelbares Schaffen kennt. Sieht man aber von dieser Vorabel ab, so ist die Entwicklung der Handlung einwandfrei. Sobald Hans zufällig erfährt, daß man ihn betrogen hat und Traute unschuldig ist, gebietet ihm Herz und Mames-

pflicht, sein dem Obersten gegebenes Wort, Traute fern zu bleiben, nun zu brechen. Er hat niemals den Menschen in sich, ganz aufgeben lassen können in dem Offizier — er will erst Mensch sein, dann Militär. Er liebt seinen Beruf, aber schmerzlich empfindet er, wie der Mensch in ihm durch den Offizier geschädigt wird. Er ist Poet und Träumer, eine weiche Natur, die sich wund rührt an den strengen Anforderungen der ihren besonderen Kodex besitzenden Offizierschule. Er hat sein Ehrenwort gebrochen und ist nun unmöglich als Offizier; nicht einmal Satisfaktion von denen fordern, die in sein Schicksal hinhin eingegriffen haben, darf er noch. Darum geht er in den Tod, tapfer und entschlossen wie ein Soldat. Und sein Mädchen getreu bis in den Tod folgt ihm. Am Rosenmontag, da der Kommerzienrath und sein Tochterlein zum Kasinofest kommen sollen und die Offiziere bereits zu frohlichem Karnevalsult Schillers „Dandisub“ mit vertheilten Rollen eingeteilt haben, herben die Beiden, während ihrill und laut die Regimentsmusik in die Kaserne hineinlingt. Und die Worte von Hans, die er todsdang gedichtet, erfüllen sich: „Am Rosenmontag liegen zwei, die kalten Hände noch verschlungen; das Leben frönte tauch vorbei, die beiden haben's nicht bezwungen.“

Die Darstellung war allerersten Ranges. Eise Lehmann und Ritter spielten das Liebespaar. Die etwa fünfzehn Offiziere wurden so lebenswahr, so bis ins Kleinste charakteristisch gegeben, daß es eine Freude war, den geradezu meisterlich von Harleben behandelten Dialog von ihnen sprechen zu hören, die verschiedenen Charaktere und Typen von ihnen verkörpert zu sehen. Von Anfang an war die Stimmung des Publikums freudig zustimmend, wiederholt wurde Harleben gerufen und mit oft jubelndem Zuruf begrüßt.

Stadttheater. Wer Vorjungs Werke heute noch als „Maritimen“ ansehen wollte, dem möchte es gehen wie dem Kanarienvogel unter den Spaken, er würde verlacht, gehöhnt, gerufen. Und doch sind die komischen Opern des genialen Komponisten Seltenheiten geblieben:

wie viele haben es ihm auf diesem Gebiete nachgethan? Sein „Wildschütz“ hat zwar den „Waffenknecht“ und „Der und Zimmermann“ niemals ganz an Wirkung erreichen können, weil der Text nach Sprache und Gefühl mehr in die „bessere Gesellschaft“ hineinreicht, als dem zum volkstümlich Gemüthsvollen hinneigenden Autor zusagte, immerhin bietet er noch immer einige frohe Stunden Leben, der für frische, herzige Melodien und heitern, leichtem Satze empfänglich ist. Nicht allzu Viele waren gestern gekommen, aber kaum einer wird den Abend einen verloren nennen. Die Oper war sorgsam vorbereitet und der neue jugendliche Kapellmeister, Herr Otto Krause, leitete das Werk mit lebendiger Spannkraft und ruhiger Umsicht. Der erste Akt war ging trotz des famosen A-B-C-Gebies ziemlich kühl vorüber — unser Publikum erwärmt sich nicht allzu reich und auf der Bühne wirkte die Neuheit der Situation bestemmend. Der lustige zweite Akt aber mit seiner teuren Willard'szene brachte Leben und Spannung — oben wie unten — der Applaus wurde herzlicher und stärker und am Schluß hatte man das Gefühl, einen wirklichen Genuß gehabt zu haben. Herr Direktor Somade kann bei seinen verpäteten Engagements von Glück sagen, nicht nur die große Oper, auch das musikalische Lustspiel ist mit tüchtigen Kräften ausgestattet, hübsche Stimmen, angenehme Erscheinungen haben sich zusammengefunden. Die übermüthige Baronin erfuhr durch Fräulein Elisabeth Seybold eine durchaus acceptable und lebenswürdige Wiedergabe. Ihr Auftrittslied markierte zwar nur den sorglosen Studenten, denn sie war zweifellos noch etwas ängstlicher, als sie glauben machen wollte, aber sehr bald fand sie Gelegenheit, ihr Talent voll zu entfalten, die Stimme entwickelte trotz aller Zartheit eine volle, schöne Höhe, das Spiel war fest und dabei wohl gemessen — kurz, man konnte seine Freude daran haben. Fräulein Jenny Gnab's zeigte ein wohlklingendes, volles Organ, dessen ausgiebige Verwendung leider noch durch eine gewisse Befangenheit beeinträchtigt wurde und erst in einer größeren Partie Anlaß zur Beurtheilung geben kann. Im

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater

Freitag, den 5. Oktober 1900, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Nobilität. Zum 6. Male. Passpartout A. Nobilität.

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in fünf Akten von Otto Ernst. Regie: Hermann Melzer. Personen: Vater Kröger, Bureauvorsteher... Fritz Jaenicke... Mutter Kröger, seine Frau... R. Widemann... Hermann, Arzt... Alfred Meyer... Hans, Oberstudienrat... beider Söhne... Clara Hendrichs, Blumenmalerin... Diana Dierrich... Erich Kehler, Hermanns Studienfreund... Herm. Melzer... Egon Wolf, Bitter... W. Heimann... Anna, Dienstmädchen... R. Wohlgenuth... Bedendorf, Rentier... Heimr. Marlow... Franz Weisner, Komponist... Alex. Galliano... Rosa Belli, Schriftstellerin... Helene Melzer... Theo Normann, Schauspieler... Gustav Pickert... Medizinalrath Dr. Bräcker, Arzt... Josef Kraft... Clausen, Fabrikarbeiter... Franz Säge... Gams, Kaufmann... Max Preißler... Ein Schugmann... Emil Werner... Ein Kellner... Hugo Gerwint

Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt. Zeit: Die Gegenwart. Größere Pause nach dem 2. Akt. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehparterre à 50 J. — Ende 10 Uhr. Spielplan: Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Klassiker-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. Romeo und Julia. Trauerspiel. Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Die Waise aus Lowood. Schauspiel. Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. C. Indra. Romanische Oper. Montag. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. Der Wildschütz. Komische Oper. In Vorbereitung: Der Erbförster. Trauerspiel. — Novität Hans. Drama.

Danziger Wilhelm-Theater.

Direktor und Besitzer: Hugo Meyer. Ansehen erregt das neue Elite-Personal. Täglich nach beendeter Vorstellung im Tunnel-Restaurant: Grosses Doppel-Frei-Konzert der Tyroler Sängergesellschaft „Alpenrose“ und der Theater-Kapelle.

Die Pariser Welt-Ausstellung

50 herrliche Pracht-Aufnahmen bleibt nur Diese Woche im Kaiser-Panorama, Passage, ausgestellt. Geöffnet von 11-1 und 3-9 1/2 Uhr. Entrée 25 Pfg., 5 Billets 1 Mk., Kinder 15 Pfg.

Zirkus.

Wintergarten. Wintergarten. Besitzer und Direktor Carl Fr. Rabowsky. Sonnabend, den 6. Oktober, Abends 8 Uhr: Gr. Gala-Eröffnungs-Vorstellung. Sonntag, den 7. Oktober: 2 Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Jede Vorstellung neues Programm. Alles Nähere durch Tageszettel und Plakate.

Apollo-Theater!

Auf kurze Zeit provisorisch: Ensemble „Globus“. Täglich Spezialitäten-Vorstellung. Wechselndes Programm. Neue Kunststücke. Nach der Vorstellung: Unterhaltungsmusik und Artisten-Rendezvous.

Hotel „Preussischer Hof“.

7. Jungfergasse 7. Täglich Abends 7 Uhr: Auftreten der Oesterreichischen Damenkapelle „Austria“ in ihren vorzüglichsten Musik-Vorträgen. Sonnabend und Sonntag: Matinée. A. Eder. 16831)

Restaurant W. Punschke

Sopengasse 24. (16727) Täglich: Frei-Konzert der österreichischen Damen-Kapelle „Sontag“. Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Täglich von 12-2 Uhr Matinée.

The American orig. Bar,

Morgen Sonnabend: Wiedereröffnung. Sundegeasse 46.

Kirchen-Konzert

in der Petrikirche (Poggenpfehl) unter Leitung des Herrn Dr. Carl Fuchs und unter freundlicher Mitwirkung von Frau Elsa Gaucke-Neubert (Sopran), Fräulein Gertrud Wirthschaft (Alt), des Herrn Eberhardt Solocellisten des Theil'schen Orchesters, sowie eines Gesangsquartetts zum Besten des Lehrerinnen-Feierabendhauses Freitag, den 5. Oktober, Abends 7 Uhr.

- Programm. 1. Orgelsonate No. 5 D-dur F. Mendelssohn-Bartholdy. (Herr Dr. C. Fuchs). 2. „Recordare“ für Soloquartett aus dem Requiem in As-dur Friedrich Kiel. 3. Das Vaterunser (Fräulein G. Wirthschaft). F. Krebs. 4. Adoration (Herr Dr. C. Fuchs). Alexandre Guilmant. 5. „Höre Israel“ aus „Elias“ F. Mendelssohn-Bartholdy. (Frau E. Gaucke-Neubert). 6. Praeludium und Fuge C-dur J. S. Bach. (Herr Dr. C. Fuchs). 7. a) Largo F-dur für G. F. Händel. b) Siciliano D-moll Violoncell (Herr Eberhardt). 8. „Ich will, dass ich dabei wär“ Albert Becker. (Fräulein G. Wirthschaft). 9. Marche de Procession über das Kirchenlied „Iste confessor Domini“ Alexandre Guilmant. (Herr Dr. C. Fuchs). 10. „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ für Soloquartett aus „Elias“ F. Mendelssohn-Bartholdy.

R. A. Neubeyser's Etablissement

Sonnabend, 6. Oktober: Einweihung. Grosser Ball. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Restaurant „Artushof“

Langfuhr, Hauptstr. 55. Empfehle: Mittagstisch zu 0,75 und 1,00 Mk. reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen, reichhaltige kalte Küche — bis Nachts 2 Uhr. — 16114) C. Machwitz.

Danziger Schlachthof.

(Börsen-Saal.) Sonntag, den 7. Oktober: Grosses Konzert, ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibhusar-Regiments Nr. 1 unter pers. Leitung des Königl. Musikdirektoren Ad. Krüger. Anfang 6 Uhr. Entrée 20 J. 4045b) Franz Böhneke.

Restaurant Olivaer Hof

Holzmarkt 7. Zub.: C. A. Pust. Bekannt Mittagstisch. vorzüglicher Mittagstisch. Jeden Mittwoch u. Sonnabend Delikate

Restaurant „Zum weissen Rössl“

Schmiedegasse 15 empfiehlt gute Getränke bei freundlicher Bedienung.

Restaurant Bentlergasse 15

Bente Abend: 1. großes Freikonzert der weltberühmten Hauskapelle „Zantchen“, wozu freundlichst einladet Rosalie Lepzin Ww. 1. Westpr. Provinzial-Obst-Ausstellung verbunden mit Obstmarkt vom 5.-7. Oktober 1900 in Marienburg Weistr. Gesellschaftshaus (16865)

H. Wandel, Danzig,

Fraueugasse 39, empfiehlt Kohlen und Holz zu den billigsten Tagespreisen. Telefon 207. (3000)

Ordentliche Generalversammlung

der Kranken- und Sterbefasse „Die treue Selbsthilfe“ am Sonntag, den 7. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr, im großen Saale der Hanszimmererherberge Schüsselbamm Nr. 42, I. Tagesordnung. 1. Rechnungslegung vom 3. Quartal 1900. 2. Statutenänderung (betreffend die am 11. Februar cr. beschlossenen Statutenänderungen). 3. Verschiedenes. (16531)

Die Mitglieder werden hiermit zum zahlreichem Besuch der Generalversammlung mit dem Hinweis aufgefordert, daß jeder Teilnehmer an derselben am Saaleingang das richtige Mitgliedsbuch zur Kontrolle vorzeigen muß. Der Vorstand. A. Bartel, Vorsitzender.

Freie religiöse Gemeinde.

Freitag, den 5. Oktober cr., Abends 8 Uhr findet in der Scherler'schen Schule Diskussions-Abend statt. Thema: „Körperliche Züchtigung ein Erziehungsmittel“. Referent: Prediger Frenzel. Beteiligte sind Jedem gestattet. Der Vorstand.

Marine-Krieger-Verein „Hohenzollern.“

General-Versammlung am 13. Oktober 1900, Abends 8 Uhr: im Vereins-Lokale Töpfergasse. Tages-Ordnung: 1. Kassenangelegenheiten. 2. Statuten-Nachtrag. 3. Verschiedenes. Der Vorstand.

1900er Jung-Geilügel

gar. leb. Anl. franko emballagefrei, in durchsichtigen Kästgen, 10 Niesen-Gänse à 8 Pf. schwer 30 Mk., 18 Niesen-Gänse, fett, groß, 26 Mk., 20 fleischige große Gähner 18 Mk., 20 Regehühner Jätkener 22 Mk. K. Roth, Duxerstr. i. Schlf. N. 32. (16864)

Jedes Quantum Holzpanzeln

liefern zu Engrospreisen Geschw. Holz, Bieretränke 13.

S. Lewy



Uhrmacher, Breitgasse 106 empfiehlt silb. Herrenuhren v. 10 silb. Damenuhren v. 10 gold. Damenuhren v. 17 Regulatoren v. 16 Weder v. 2,50 Alle Arten Ketten sowie Broches, Ohringe, Armabänder, Ringe etc. zu billigen Preisen. Trauringe in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager. Brillen und Pinocenez für jedes Auge passend, Göt. Nickel 2.—, Stahl 1.—, Reparaturpreise! 1 Uhr reinigen 1.— eine Feder 1.—, Glas 15 J., Zeiger 10 J., Kapsel 15 J. (16861) für jede gefaunte oder reparierte Uhr leihe 3 Jahre schriftliche Garantie.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

Holz

zum Bau, für Tischler, Drechsler zu Modellen, zum Wagenbau, Schiffsbau, Brennholz liefert zu billigen Preisen. (15464) Heinrich Italiener, Dampfhegemant, Al. Plehendorf

Eilster Fettkäse

hochfein im Geschmack — pro Pfund 60 J. 36885) empfiehlt Dampfmolkerei Breitgasse 38, Kettnerhagen 16.

Sautjucken

Gesichtsrothe u. Flechten wird schnell und sicher durch einige Bäder beseitigt. Alles Nähere Am Sande 2, 1 Treppen.

Neue Bücher

empfang und empfiehlt zu gefälligem Abonnement. Opernregte leihweise und käuflich. Leihbibliothek E. Duske, Jovengasse 9. (40056)

Damen- u. Mädchen-Confection.

Hochelegante Herbst- und Winter-Neuheiten sind in riesiger Auswahl eingetroffen und empfehle

concurrentzlos billig:

- Elegante Jackets in schwarz, farbig, glatt und bestick. Mk. 20, 18, 15 bis 6,00
- Schwarze Frauen-Jackets, extra weit, ganz gefüttert Mk. 24, 20, 18, 15 bis 12,00
- Sack-Paletots, Neuheit der Saison, lang und halblang Mk. 40, 35, 30, 25 bis 12,50
- Seidenplüsch-Jackets und Sack-Paletots auf Seiden-Steppfutter Mk. 48, 42, 40, 35 bis 28,00
- Schwarze Capes in Cheviot, Kammgarn und Eskimo Mk. 20, 17, 15 bis 9,75
- Astrachan- u. Federkimmer-Capes mit Steppfutter Mk. 30, 25, 20, 18 bis 10,50
- Schwarze lange Tuch-Capes mit Application und eleganter Verknüpfung Mk. 35, 27, 24 bis 13,00
- Golf-Capes, Himalaya-Capes in reichster Auswahl Mk. 20, 15, 13, 11,50, 9 bis 6,50
- Abendmäntel in herrlichsten Nischenfarben auf Steppfutter Mk. 33, 28, 23, 19, 18 bis 7,50
- Pelz-Räder, Pelz-Paletots u. Pelz-Capes Mk. 120, 100, 80, 60, 45 bis 25,00
- Pelz-Muffs, Kragen u. Barettts, in großer Auswahl u. fabelhaft billig. Mädchen-Mäntel und Jackets. Chice Strassen-Jacket-Costumes von 8,50 Mk. an. Costum-Röcke, in schwarz und farbig, von 3,70 Mk.

Max Hirschberg,

3 Laugasse 3. (16839) Erstes und größtes Special-Geschäft am Platze.

Kaffee-Geschäft

Geröstete Kaffees, anerkannt hochfeine Mischungen, à 0,90-2,00 per 1/2 Kilo. Rohe Kaffees zu billigen Tagespreisen. Reich sortiertes Lager vorzüglichster Biscuits. Spezialität: Frühstücks-Biscuits. Kakao, Thee, Schokoladen, Bonbons.

Ida Jurgent, Lawendelgasse 6/7 an der Markthalle. (16490)

Der Besuch des Kaisers.

Gestern früh hat, wie schon gemeldet, der Kaiser sein Jagdschloß in Marienburg verlassen. Den ersten Aufenthalt auf seiner Reise nahm er in Marienburg...

Der Empfang des Herrn Oberbürgermeisters Delbrück.

In Marienburg hat gestern Nachmittag der Kaiser Herrn Oberbürgermeister Delbrück empfangen und während der Fahrt nach Danzig dessen Vortrag über die Entwicklung Danzigs entgegen genommen.

Die Ankunft des Prinzen Heinrich auf dem Hauptbahnhof und Fahrt desselben nach Langfuhr.

Schon lange vor Eintreffen des 5 Uhr 26 Minuten fälligen Berliner Tages Schnellzuges hatte sich eine nach Tausenden zählende Menschenmenge vor dem Bahnhofe...

hier, entgegen den früheren Dispositionen, den Kaiser zu empfangen.

Die Ankunft des Kaisers.

Fahrplanmäßig um 6 Uhr 24 Minuten lief der kaiserliche Sonderzug, in dem sich 6 helle Salonwagen befanden, auf dem Hauptbahnhof ein.

Der Langfuhrer Bahnhof hatte wie bei früheren Kaiserbesuchen reichen Festschmuck angelegt. Mit Gurteisen umwundene Fahnenmasten schmückten in großer Zahl den Platz vor dem Bahnhofsgebäude...

Die Abfahrt vom Langfuhrer Bahnhof.

Schon von 9 Uhr ab begann das Publikum sich wieder vor dem Bahnhof zu sammeln, um den Kaiser bei seiner Abfahrt, die auf 10 Uhr festgesetzt war, zu begrüßen.

förderung abzustatten hatten, waren im Ordnungszuge angekommen. Auch hier waren schärfere Überwachungsregeln als in früheren Zeiten getroffen worden...

Das Dinner im Offiziers-Kasino.

Die in Hofeisenform angelegte Tafel war mit dem reichen Silbergeschmuck des Regiments geschmückt; die närrische Ausdrückung hatte Hoflieferant Brügge mann ausgeführt.

Die Abfahrt vom Langfuhrer Bahnhof.

Schon von 9 Uhr ab begann das Publikum sich wieder vor dem Bahnhof zu sammeln, um den Kaiser bei seiner Abfahrt, die auf 10 Uhr festgesetzt war, zu begrüßen.

diesem attacheden Eskadron Jäger zu Pferde zur Verabreichung auf dem Bahnhofe ein. 6 Minuten nach 10 Uhr trafen der Kaiser und Prinz Heinrich auf dem Bahnhofe ein...

Aus der Geschäftswelt.

Zwei Wochen vor Ziehung ausverkauft waren die Lose der vorigen Wollfabrik-Lotterie zum Zwecke der Deutschen Schutzgebiete.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 5. Okt. Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.

Table with columns: Stationen, Bar., Wind, Wetter, Tem. Cel. listing weather conditions for various stations like Stornoway, Bladock, Shields, etc.

Wettervorhersage: Ein hoher Luftdruck befindet sich über der Südhälfte Europas, während eine Depression Nordwesteuropa beherrscht.

Alexander Barlasch, Spezial-Abtheilung Bettfedern und Damen Perige, Betten 15 Mark Bettwäsche

Brauer-Akademie Worms, Beginn des Winter-Semesters am 2. November 1900.

Amtliche Bekanntmachungen, Bekanntmachung. Nach dem Ortsstatut vom 30. März 1892 sind alle im Gemeindebezirk der Stadt Danzig...

Konkursöffnung. Ueber das Vermögen der Frau Olga Mueck, geb. Raumann, in Danzig, Jopengasse 16, wird heute, am 4. Oktober 1900, Mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Auktionen. Am Sonnabend, 6. Oktbr., Vorm. 10 Uhr, werde ich auf dem Herrn Lagerhof d. Mittelbeutischen Kreditbank...

Auktion. Am Sonnabend, 6. Oktbr., Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Schmirer bei dem Fuhrmann Herrn Otto Ruttkowski...

Grosse Mobilien-Auktion Breitgasse 79, Saal-Stage. Sonnabend, den 6. Oktober er., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Vermögensverfallung...

Auktion Neufahrwasser. Esperstraße 45, Restaurant Matz. Sonnabend, den 6. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, werde ich ca. 500 Flaschen Rothwein, Rosel, Cognac u. 10 Mille Zigaretten...

Auktion in Zoppot. Sonnabend, den 6. Oktober, Vormittags 10 Uhr werde ich hier selbst, Danzigerstraße 43 b: 12 Bände Meyer's Konversationslexikon...

Auktion Seemarkt 4 (Hotel zum Stern). Sonnabend, d. 6. Oktober, Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstreckung folgende dort untergebrachte Gegenstände...

Kaufgesuche. Gwerb. Schlafsoffa zu kauf. Gef. Off. u. R 674 an die Exp. (40336). Für gute Möbel: ein Paneele-Schlafsoffa, ein kleiner Herrenschreibtisch...

Herbst-Hüte. Preis das Neueste. Aug. Hoffmann, Strohhut-Fabrik, Geil, Geilstraße 26.

1 wachsam, scharfer Hottund. Ein wachsam, scharfer Hottund wird zu kaufen gesucht. Offert. u. R 699 an die Exp.

Alte Kupferne Kannen. Alte Kupferne Kannen werden zu hoh. Pr. gef. Offert. u. R 745. (16868)

Geldschrank. Zu kaufen gesucht. Off. u. R 750. Eine gut milchende Ziege zu kaufen gef. Off. u. R. Preisang. unt. R 765 an d. Exp. d. Bl. (40726)

1 Kreisfuge zu kauf. gef. Off. m. Pr. u. R. 763 a. d. Exp. (40736)

Grundstücks-Verkehr

Verkauf.

In einer lebhaften Kreis- und Garnisonstadt Wpr.

ist ein Wohnhaus, in dem seit ca. 18 Jahren ein Möbelgeschäft verbunden mit Tapetenhandl. und Meißnarbeiten mit Erfolg betrieben worden ist, m. Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen.

Ein schönes, feines Haus mit einem großen Obsthain ist Schwarzes Meer zu verkaufen.

Grundstück, Gartenmarkt gelegen, mit Ladenlokal u. groß. Schaufenster unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein gutes Grundstück in sehr guter Lage Danzigs, gut verzinslich, zu verkaufen. Offert. von Selbstkäufern unter R 732 an die Exped. dies. Blatt. erb.

Mehrere Gartengrundstücke in Ohra,

je mit 3 Morgen Ackerland, geeignet zur Gärtnerei od. Bauernrain, mit 10% verzinslich, verkauft A. Adelhöfer, Malteubud. 24

Bauterrain.

1120 qm in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Oliva, 2100 qm in Glettau sind zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter R 768 an die Exped. dies. Blatt. (40576)

Ankauf.

Suche im Mittelp. der Stadt ein Haus mit Wohnungen von 5-6 Zimm. zu kaufen. Genaue Offert. unter R 731 an die Exped. d. Bl. erbet.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung. Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Danzig, 4. Oktober 1900. Ober-Postdirektionssekret. Wittich und Frau Elisabeth, geb. Haase.

Als Verlobte empfehlen sich Wilhelmine Wiese Wilhelm Runge Ober-Feuermeisters-Waant in der Kaiserlichen Marine. Danzig, im Oktober 1900.

Nachruf.

Am 3. Oktober d. J. entschlief in Wiesbaden nach kurzem Leiden der Ehrenbürger der Stadt Danzig, Herr Geh. Medizinalrath und Geh. Sanitätsrath

Dr. med. Heinrich Abegg.

Länger als ein Menschenalter hat der Dahingeschiedene als unser Mitbürger in idealer Auffassung seines Berufes und erfüllt von warmer Liebe zu unserer Stadt seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen für die Durchführung sanitärer und sozialer Aufgaben unserer städtischen Verwaltung selbstlos und uneigennützig eingesetzt.

Den Kranken und Unglücklichen zu helfen und die Nothleidenden zu unterstützen, wo immer sich für ihn eine Gelegenheit hierzu darbot, war ein Bedürfnis seines von edler Menschen- und Nächstenliebe erfüllten Herzens.

Was der Entschlafene für die Förderung des materiellen und sittlichen Wohles der arbeitenden Klassen durch die Errichtung von Arbeiterwohnhäusern in wahrhaft grossartigem Umfange gethan hat, das wird für alle Zeiten in unserer Stadt unvergessen sein.

Wie ihm in seinem Leben aufrichtige Anerkennung in den weitesten Kreisen der Bürgerschaft, herzliche Verehrung und Freundschaft bei den ihm näher Stehenden zu Theil geworden ist, so werden auch wir dem nun entschlafenen edlen Menschenfreunde und Ehrenbürger unserer Stadt allezeit ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Danzig, den 5. Oktober 1900. (16879)

Der Magistrat.

Delbrück. Trampe.

Der langjährige Leiter der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt hierselbst,

Geheimer Sanitätsrath und Geheimer Medizinalrath, Herr Dr. Heinrich Abegg

ist gestern Abend in Wiesbaden nach kurzem Leiden sanft entschlafen.

Auf mehr als ein halbes Jahrhundert köstlicher Arbeit hat der Verewigte zurückblicken dürfen, als er vor Kurzem aus seinem Wirken und aus seinen Aemtern scheidet, und wie selten Einem ist ihm die Anerkennung und der Dank seiner Kollegen und Vorgesetzten, die Verehrung und das Vertrauen seiner Mitbürger zu Theil geworden.

Eine Leuchte der Wissenschaft, eine Zierde des ärztlichen Standes, uns Allen ein Vorbild edler Menschlichkeit, hat er sich einen Namen erworben, der weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus zugleich mit den edelsten genannt wird und der immerdar unlöslich verbunden bleiben wird mit der Geschichte der von ihm in rastloser, aufopferungsvoller Thätigkeit ein Menschenalter hindurch geleiteten Anstalt.

Mit bewegtem Herzen trauern wir um seinen Heimgang; sein Andenken wird bei uns in hohen Ehren bleiben. (16825)

Danzig, den 4. Oktober 1900.

Namens des Provinzial-Verbandes von Westpreussen.

Hinze, Landeshauptmann.

Wir betrauern in dem in Wiesbaden plötzlich verschiedenem Geheimen Sanitäts- und Medizinalrath

Dr. Abegg

nicht nur unsern bisherigen Vorsitzenden, der unermüdet dreissig Jahre lang mit gleichbleibendem Interesse die Verhandlungen des Verwaltungsrathes leitete, sondern auch den Verlust eines edlen, stets opferbereiten Mannes, zu dessen Freunden uns zählen zu dürfen wir stolz waren und dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

So lange die von seiner Familie ins Leben gerufene „Abeggsche Stiftung für Arbeiterwohnungen“ in Danzig bestehen wird, wird des Geheimrath Abegg von den Vielen, welche an den Wohlthaten dieser Stiftung theilnehmen, mit Dank und Liebe gedacht werden.

Danzig, den 4. Oktober 1900.

Der Verwaltungsrath der Abegg'schen Stiftung für Arbeiterwohnungen.

Dr. Ackermann. Emil Berenz. Fehlhaber. John Gibsons. Dr. Tornwaldt. Eduard Rodenacker.

Verpachtungen

Meine Bäckerei

mit Mehl- und Getreidehandl. nebst 3 Morgen Sand ist von sofortig anderweitig zu verpacht. Paul Kuschei, 39656 Stangenwalde bei Kahlunde.

Verkaufe

Wegen Einführung von Spezial-Artikeln verkaufe

emall. Geschirre und viele

Wirthschaftssachen

zu sehr billigen Preisen vollständig aus. (16113)

Eduard Bahl, 67. Altstadt, Graben 67.

Ca. 300 leere, sehr sauber gehaltene Roth- und Rheinweinfässer sind zu verkaufen. Sandgrube 42b, 2. (38815)

Tafelfederwagen, fast, 1 a 2 P., 6 zu verk. Kanngarten 31. (40286)

Birnen, Beerblanche, zu haben bei H. Schönrick, Räum 19. (40236)

Ein gut erhaltener alter

Rupferkessel

60-70 Liter Inhalt, ist billig zu verkaufen bei Schultz, Paradiesgasse 14. (40206)

1 Teppich, 5x4 m,

1 Gobelin,

1 großer Speiseschrank,

1 Spieltisch, (40266)

1 Waschtisch,

1 Paar Bettgestelle, komplett, 2c. 2c. billig zu verkaufen Weidengasse 1c, pt. 1-3 Nr.

Heil. Geistgasse 12b, st. e. gut möbl. 3. u. 4. W. Buchenell, z. v. 13842b

Eine gut erhaltene

Dynamomaschine,

3 P. S., 110 Volt, 25 Amp. umstandehalber billig zu verk. Off. u. R 623 an die Exp. (4002b)

Fast neuer Kinderwagen billig zu verk. Kammbau 29, 2. hoxema.

1 Wagenplan, 3u. 4m, 1 Frack f. farb. Herr. zu verk. Pfefferstadt 10. v.

Anthracit-Ofen

(Dauerbrenner) sehr preiswerth zu verk. Nischkannengasse 22

Fahrrad, Halbrenner, Premier, fast neu, Konzertgitarre, fortgeschritten billig zu verkaufen. Theilzahlung gestattet, Neufahrwasser, Kirchenstr. 9, 1 bei Homeyer. (4044b)

Hübliche Sägelampe ist billig zu verkaufen Breitagasse 126 B, 3.

5-600 Mille gute kalkfreie

Hintermauerungssteine

à M 17 pro Mille loco Ziegelei giebt ab

Die Zwangsverwaltung der Ziegelei Brentan.

W. Kolat, Broddantengasse 25

Eine alte gutgeh. Uhr ist billig zu verkaufen Breitagasse 11, 1 Tr.

Zimmer-Kloset

fast neu, preiswerth zu verkaufen. Schichangasse 9, 1 Tr. rechte.

1 Revolver in m. Schiebeseife, Tombant, 1 Kopfpresse m. Tisch zu verk. Köpfergasse 2, Laden.

2 Kien. Schieber, 1 H. und 1 Grob, zu verkaufen Breitagasse 114, prt. 1 neuer, hoheleg. Kinderwagen, m. Gummir. 1. Umv. zu v. Sirsag. 7. 2.

Zwei Kaviere zu verkaufen Poststr. Graben 44a part. (16426)

Offene Stellen

Männlich.

Tüchtige Reisende,

Herrn sowie Damen gesucht für den Verkauf eines besonders für die Feiertage sehr gangb. Artikels. Großer Verdienst. Offert. unt. F. Q. 941 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (16426)

125 Mark per Monat

und Prov. la Hamburger Haus sucht an all. Orten resp. Herren für den Verkauf v. Zigaretten an Gändler, Wirths, Private etc. E. Schlotke & Co., Hambg. (16148)

Maurer gesucht zum Ausbessern einiger kleiner Wohn. E. Müller, Junfergasse 5.

3 Berlin. Schlesm. fuch. Smedie u. Zuna. (N. v. ir.) Breitagasse 37.

Ein ordtl. Hansknecht

melde sich bei E. Jost, Breitagasse 8.

Mehr. Schuhmach. a. Filzarb. ist gef. Off. unt. R 691 an die Exped.

Bureauvorsteher

für die Buchhalterei eines größeren Baugeschäftes gesucht.

Derselbe muß vollständig vertraut sein mit Buchführung, Rechnungs- und Versicherungswesen. Bevorzugt werden Meldungen technischer Bau- oder Vertriebssekretäre, Meldungen mit Referenzen, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sub B. E. 625 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A. G., Königsberg i. Pr. (16853)

Tüchtige Kumpfergehilfen und e. Lehrling stellt ein W. Güttnor, Klempnermstr., Abegg-Gasse 10a.

Aufgepaßt!

2-3 Tischlergehilfen auf weiße dauernde Winterarbeit, können sich m. Zu erf. Passage Baden 19.

Tüchtigen Verdienst

finden, solide Personen allerorts sofort. Bank von Bülow & Co. Bern (Schweiz). (16835)

Bauaufseher

Zur Beaufsichtigung von Mauer- und Maurerarbeiten eines größeren Baues wird ein erfahrener und energischer Bauaufseher gesucht. (40476)

Meldungen mit Angabe der Ansprüche und des Antritts sind unter RT 18 an die Exp. dies. Blatt.

Jüngeren Uhmacherg. i. Alb. Goldstein, Uhrm., Breitagasse 124.

Für mein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft suche per sofort einen (16808)

jüngeren flosser

Expeditenten

der polnischen Sprache mächtig. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an

A. Chmielecki,

Pr. Stargard.

Briefmarken verbieten.

Maurer z. Ausbess. m. Material g. Dienern 9. 1. Zu m. d. u. 10-12 u. 3.

Zünftlinge können sich melden bei Fr. Wöhl. u. Joh. Sohn Forstgut Niesefeld, Deubunde. (40406)

Bautischler

können sich im Baugeschäft Wauergasse 1 melden.

Tücht. Stabewalter l. sich m. d. Ohra, Schönfelderweg 38. (39446)

Tüchtigen

Friseurgehilfen

und Volontär sucht (39946)

E. Dudat,

Ziegenhof Weßhr.

Uniform-Schneider

für feinste Arbeit stellt ein

Franz Werner,

Schlagmarkt Nr. 15/16. (40088)

Ein Malergehilfe

finder bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei W. Timreck, Neustadt Wpr. (16595)

Barbiiergehilfen sucht Otto

Ernst, Junfergasse 1a. (40326)

Ja. Barbiiergehilfe sofort gesucht

Weidengasse 27. (40316)

Herrn aller Stände mit tadelloser Bergangenheit, welche ernstlich beabsichtigen, sich eine angelegene Lebensstellung mit festem, bei guten Einnahmen ständig wachsenden Einkommen zu begründen und sich als

Zuspektoren

einer ersten deutschen Lebens-, Volks-, Unfall- und Haftpflicht- Versicherungsgesellschaft auszubilden, belieben Offerten unter R 617 an die Exped. dieses Blattes zu richten. (39896)

Mehrere tüchtige (39706)

Maschinenschlosser

werden per sofort für dauernde Stellung gesucht. Offerten nach Hohenstein Wpr. an Herrn H. v. Lewinski, Jagdnieur.

Tüchtigen Barbiiergehilfen sucht

W. Remus, Stadtgebiet 7. (38156)

Einen älteren Friseurgehilfen

sucht per sofort (16632)

O. Sommer, Ziegenhof.

Ein junger Barbiiergehilfe kann sich meld. Postenp. 152. (39066)

Böttchergesellen sowie

Böttcherlehrlinge

steht mit oder ohne Station ein

Ed. Gross, Bündemeister, Mühlengasse 26. (39666)

Tüchtigen Barbiiergehilfen

suchen dauernde

in der Dampfziegelei Gluckan bei Oliva. (39586)

Tüchtigen Barbiiergehilfen stellt ein R. Friedrich, Bentlergasse.

Jemand zum Holleurehen

geht Johannisgasse 35. Keller.

Junger Hausknecht kann sich sofort melden...

Buchhalter für Kolonialwaren gef. durch J. Koslowski...

Ein älterer (16855) nüchternen Mann, guter Pferdepfleger...

Junger Mann, 16-18 Jahre alt, mit guter Schulbildung...

Ein Handschneider kann sich jung. melden...

Ein junger ordentl. Arbeiter mit Zeugnissen...

Gesucht von einer erstklassigen deutschen Margarine-Fabrik...

Reisender, welcher bisher selbstständiger Bädermeister...

Verkäufer, Schriftl. Offerten oder persönl. Vorstellung erbittet...

Junge Schneider-Gesellen, die Lust haben sich in Damen-Jaquets einzuarbeiten...

Kutscher mit guten Zeugnissen für Tagewerke...

junger Mann, auch junge Leute anderer Branche, die sich in dies Fach...

Hans Ruch, Apotheker, Saalfeld Str.

Tücht. Klempner für mein Baugeschäft...

Ein tüchtiger junger Selterfüller findet bei guten Lohn...

Ein tüchtiger Selterfüller findet bei guten Lohn...

Sattler u. Tapezierer für die Provinz gesucht...

Ein junger Arbeiter kann sich melden...

Arbeiter für die Meierei sucht Zentralmolkerei...

Tapezier-Gehilfen auf Garnituren gut eingearbeitet...

Ein junger Arbeiter kann sich melden...

Ein tüchtiger selbstständiger Schiffsmaschinen-Monteur...

ein tüchtiger Winkelschmied, ein tüchtiger Werkzeugschmied...

Tönnig a. Eider, Schömer & Jensen, Schiffswerkt.

Elegante Herrenstiefel

spitze, halbspitze, runde, eckige, breite und ganz breite Sohlenformen.

Moderne Façons für jüngere Herren. Bequeme Façons für ältere Herren.

Theodor Werner,

10 Langgasse 10 und Grosse Wollwebergasse 3, neben dem Zeughaus.

Modewaren- und Konfektions-Geschäft per 1. November einen jüngeren tüchtigen Verkäufer

Verkauf für die Kleiderstoffabteilung. Bewerbungen nebst Angabe der bisherigen Tätigkeit...

Prohl & Bouvain, Langgasse 63. Ein tüchtiger Zeitungs-Geher...

Zeitungs-Geher, aber nur ein solcher, kann zum 8. d. Mts. eintreten bei A. G. Kinder, Ziegenhof...

Ein Geizer findet dauernde Beschäftigung in der Kräftigung der elektrischen Straßenbahn...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Arbeitsburschen sucht Maschinenfabrik A. Teschke, Brandgasse Nr. 5.

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden...

Gebr. Boguniewski,

empfehlen zum Umzuge in mit guten Qualitäten:

Engl. Tüll-Gardinen in crème und weiß, 1 u. 2 Mal Band, p. Mtr. 20, 25, 30, 37 1/2, 45, 60, 80, 1, 20 M.

Steppdecken per Stück 2,50, 3, 3,50, 4-18 M. Tischdecken per Stück 1,20, 1,50, 2-12 M.

Möbelstoffe zu Sopha-Bezügen in Nips, Crépes Damast und Phantastoffen.

Sämtliche Bettwaaren, Matratzen, Keilkissen. Böhmisches Bettfedern und Daunen.

Weiblich. Aufm. gel. St. Geißl 61,2 (4021) Aufwärt. gel. Peterh. a. d. R. 34,1.

Amme zum sofortigen Antritt gesucht Fischer, Langfuhr, Johannisthal 4.

Junge Dame, mit Buchführung und sonstigen Komptoirarbeiten vertraut...

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Oktober gesucht...

Eine gewandte Verkäuferin für unsere Damen-Wäsche-Abteilung...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein anständiges junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Potrykus & Fuchs. Tücht. Wäschmamsell die perfekt plättet, wird sofort oder 15. Oktober gesucht.

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Wäschmamsell für Damen- und Kindermädchen neben dauernde Beschäftigung...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Verkäuferrinnen für Galanterie- u. Spielwaren. S. Fischer, Stolz in Pomm.

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Kochmamsells bei hohem Gehalt sucht von gleich b. Seybold Nachfgr., Danzig, Breitgasse Nr. 60.

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugnissen...

Empfehle eine Amme. gesunde, kräftige. Zu erfragen: Zoppot, Südstr. 13 b.

L. Grzymisch,

Älteste Berliner Damen-Mäntel-Fabrik am hiesigen Plabe,

Nr. 64 Langgasse Nr. 64. Nr. 64. Langgasse Nr. 64.

Sämtliche Neuheiten in Herbst- und Winter-Mänteln für Damen und Kinder

sind am Lager in überaus großartiger Auswahl vertreten und empfehle:

Glatte und karierte Goltscapes. — Ganz lange und halblange Winterpaletots in Wolle und Seidenplüsch. Kurze nice Jackets. — Soutachirte und glatte Frauen-Capes in Wolle und Seidenplüsch. — Abendmäntel in prachtvollen Stoffen und Formen.

Belz-Konfektion. Mädchen- und Backfisch-Konfektion.

Meine Konfektion zeichnet sich vorteilhaft aus:

- 1) durch sauberste Arbeit,
- 2) reellste Stoffe,
- 3) anerkannt grösste Auswahl,
- 4) enorme Preiswürdigkeit.

Fröbel'scher Kindergarten

Schiffgasse Nr. 5. (40516)
Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 16. Oktober.
Aufnahme neuer Zöglinge den 11. und 15. Oktober.
Marie Utke.

Kindergärtnerinnen-Bildungs-Anstalt

Schiffgasse Nr. 5. (40526)
Der neue Kursus beginnt Dienstag, den 16. Oktober.
Anmeldungen den 11. und 15. Oktober.
Marie Utke.

Unterricht

Technikum Neustadt i. Meckl.
Ingenieur, Techniker, Werkmeister-Schule, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen, Bahnenbau, Fischerei, Buch-, Schloß- u. Schlosserarbeiten.
(10465)

Unterricht

in allen feinen Handarbeiten ertheilt monatlich für 2 Mark.
Olga v. Parisey, Kaufgasse 8, part. (39576)

Englisch, Franz., Ital., Span., Portug., Russ.

Nur nationale Lehrer. Eintritt täglich. Honorar mäßig. (14286)
The Berlitz School of Lang. Hundegasse 26, 1. Z.

Ein tücht. akademisch geb. Mathematiker

für einige Nachmittagsstunden an einer Mädchen-Schule gesucht. Offerten unter R 603 a. d. Exp. d. Bl. erb. (39776)

Staatl. konz. Vorbereitung zum Einjähr.-Freim. Examen.

Dr. ph. Rosenstein, Hundegasse 52, 2. (16174)

Unterricht

in allen feinen Handarbeiten wird ertheilt von (3855)
Agnes Bonk Goldschmiedeg. 3, 2
Annahme von Stickereien und Aufzeichnungen.

Lehr-Kursus für Wäsche-Konfektion.

Gründl. Ausbild., praktisch wie theoretisch. Unterrichtsstunden nur Vormittags. Schülerinnen werden jederzeit angenommen.
Th. Zimmerstaedt, Magdalenengasse 9.

Ertheile Unterricht in Handarbeiten, Schnitzen (Reib- u. Hochschnitt), Brandmalerei.

Nehme Aufträge für Aufzeichnen, Schnitt- und Brennarbeiten entgegen.
Paula Lebenstein, gepr. Handarbeitslehrerin, Sangfuhr, Säskentherm. 2, 2.

Tanzunterricht.

Anmeldungen erbet. tägl. 10-12. 1/3-1/4 Sontags nur 10-12.
Franziska Günther, Poggenpühl 16. (16828)

Tanz-Unterricht.

Meine Wochentags- und Sonntagstunnen beginnen den 7. und 8. Oktober. Gest. Anmeldungen erbeten täglich von 10 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Nachm. 1. Damm 15, 1, sowie zu jeder Tageszeit Gr. Wallberggasse Nr. 28 im Wäschegechäft.

G. Konrad, Tanzlehrer.

Bau-Vorstand des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Frauen-Klinik

Danzig, Dominikswall 13, 1. Et., — neu eröffnet. —

Meine Sprechstunden finden ebenfalls von 9-11 und 3-4 Uhr statt. (39546)

Dr. Kubacz, Frauenarzt.

B. C.

Bitte drängen um eine Unternehmung. Rendezvous heute um 8 1/2 Uhr Abends am Rathhaus. Max W...k.

Junge Dame von außerr., 35 J. alt, kath., sucht die Bekanntschaft eines gut. Herrn zwecks Verath. zu machen. Wittwer nicht ausgeschlossen. Ernstg. Offert. unter R 686 bis z. 9. d. Mts. an die Exp. erb. Diskretion. Ehrenj. (39646)

Ein junger Mann, 33 Jahre alt, mit Vermögen und fest Stellung, sucht die Bekanntschaft einer jungen evangel. Offert. unter R 726 an die Exp. d. Bl. (39646)

Ein junge Dame von 20 Jahren, evgl., mit Vermögen v. 15 000 M. u. hoch. Ausk. such. sich zu verheir. Off. unt. R 767 an d. Exp. d. Bl. erb. (39646)

Kindel. Ehepaar (Beamt.) w. ein Kind in Pflege z. nehm. od. h. einm. Abfind. Off. u. R 754 a. d. Exp. d. Bl. (39646)

Uebel. Kind (Mädchen) in Pflege z. geben. Off. u. R 720 an die Exp. d. Bl. (39646)

Pfeffer. 73 w. Wäscheaufw. u. bill. gepl. Off. u. R 754 a. d. Exp. d. Bl. (39646)

Studieren u. Aufzeichn. Art u. ver. Off. u. R 754 a. d. Exp. d. Bl. (39646)

Ein anständiges Mädchen, welches einige Monate in Zurückgezogenheit leben will, sucht Logis. Offerten unter R 722 an die Expedition dieses Blatt.

Redern!!!

Federfächer, Boas werden in kurzer Zeit sauber gereinigt, gefärbt und gefräntzt.
Breitgasse 95, 1. Z.

Mein Gefährde-Komito befindet sich i. Breitg. 105. Pauline Usswaldt. Kräft. Mittagstisch für 40 M. Nambau 53, part. (39456)

Privat-Mittagstisch (Hausmannstisch) zu haben.

Gefährde Komito befindet sich i. Breitg. 105. Pauline Usswaldt. Kräft. Mittagstisch für 40 M. Nambau 53, part. (39456)

Frack - Anzüge

verleihen billigst
Kalcher & Co.,
Holzmarkt 17. (16874)

Fracks

und (40196)
Frack - Anzüge werden verliehen
Breitgasse 20.

Elegante Fracks

und (40246)
Frackanzüge werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Für Dienstmädchen. VI. Berliner Pferde-Lotterie

Der Prämien-Verein gewährt den Dienstmädchen seiner Mitglieder nach 3-jähriger Dienstzeit 15 M. Prämie und seine Ehrenkarte. Ueber den Beitritt giebt das Statut Auskunft, welches Hundegasse 13, in der Buchhandlung zu haben ist. Auch Anmeldungen neuer Mitglieder werden dort angenommen. Jahresbeitrag 2 M. (6818)

Max Bötzmeyer, Altstädtischen Graben 63,

empfiehlt seine Gala-Gummivagen, Hochzeitswagen aller Art, Reichen-, Spazier- u. Kröbel-Fuhrwerk zu soliden Preisen. (40676)

Kupiec

Verkaufsstellen: Wielle, Gr. Schliwick u. Hochküblan.

Bilanz pro 30. Juni 1900.	Aktiva.	Passiva.
Reservefonds-Konto	4 864,90 M.	
Spezial-Reservefonds-Konto	11 113,54 "	
Gläubiger A-Konto (f. Waaren)	10 748,68 "	
Gläubiger B-Konto	62 797,78 "	
Dividenden-Konto	266,30 "	
Hypotheken-Konto	47 087,50 "	
Geschäftshaberkonto	214 519,85 "	
Kautions-Konto	4 505,41 "	
Immobilien-Konto nach Abschrbgn.	88 669,03 M.	
Mobilien-Konto	5 788,88 "	
Waaren-Konto	252 310,23 "	
Banken-Konto	5 635,21 "	
Debitoren-Konto	32 213,34 "	
Kassa-Konto	5 305,80 "	
Wechsel-Konto	456,- "	
Gewinn- und Verlust		32 504,53 "
	388 378,49 M.	388 378,49 M.

Die Gastsummen der Genossen betragen am 30. Juni 1900: 190 580 M. Mitgliederbestand am 30. Juni 1900: 2650. (16844)

Der Vorstand.

Fr. Wysinski. J. v. Czarnowski. A. Wenda.

Damen

freit in u. außer dem Hause M. Schramowski, Alst. Graben 26. (38866)

Schutz und Erde

sann gegen 20 M. Feindgeld pro Jahre abgeladen werden. Althof, bei C. Grube.

H. Edelbüttel, Kürschnergasse 1,

wenden zu wollen. W. Störmer, bisher Uhmacher, Mattenbud.

Speise-Zwiebeln

haltbar für den Winter, sind billig in größeren und kleineren Posten zu haben
Sägergasse 14.

Unerhört

Im Leben nie wiederkehrende Kaufgelegenheit, und zwar folgendes für nur (16854)

4 Mt. 1 prachtvolle hochleg. Uhr, genau gehend, 3 Jahre Garantie, 1 eleg. Uhrkette, sehr täuschend, 1 Paar ff. Hosenträger, 1 Pariser Damenbroche, 1 Kravatte, 1 Kravattenadel mit künstl. Brill., 2 mechan. Manschettenknöpfe, Doublet, 3 Kravattenknöpfe, 3 Schmieckknöpfe, Doubletgold, 1 hochf. Perureing, mit imit. Edelstein 1 Leinwand-Toiletenspiegel u. ca. 25 Gegenstände die im Hause gebraucht werden. Diese Gegenstände, die Uhr ist all. das Geld werth, sind p. Postnachnahme für nur 4 M. zu bezich. von J. Reinhold, Dresden-Al. Nichtkonvertendes wird umgetauscht, ev. retourn genommen.

Die beliebtesten

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30

Porto u. Liste 30 Pf. extra

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Ziehung schon 29. Novbr. u. folg. Tage zu Berlin

Loosanzahl und Gewinne wie früher. Hauptgewinn

100,000 Mk.

Loose vers. geg. Postanweisung od. Nachnahme General-Debit

in Berlin, Breitestr. 5.

Hier zu haben b. den bekannten Verkaufsstellen.

Telegr.-Adr.: Gilleksmüller. (16877)

auf jeden Gegenstand.

30 Mk.

Für 30 M. liefert eines feinen Promenaden-Anzug auf Bestellung unter Garantie. (16767)

J. Jacobson, Holzmarkt 22.

Rabattmarken werden abgegeben

Möbel.

Grosses Lager completer Zimmer-Einrichtungen zu billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung. Besichtigung des Lagers vor jedem Möbel-Einkauf empfehlenswerth und gerne gestattet.

Brod-bänken-gasse 38. Paul Freymann Brod-bänken-gasse 38. Christl. Möbel-Waarenhaus.

Oranienb. Kernseite II

a. Bfd. 22, 3, 5 Bfd. 1. M.

Geschw. Holz, Herderränne 13.

Schweizer Uhren sind die besten, liefere (14012) und zollfrei.

Silb.-Remtr., 10 Steine 10 M.
Silber-Remtr., 10 Steine 12 M.
dito prima 14 M., hochseine 15 M.
Unter-Remtr., 15 Steine 16 M.
Unter-Remtr., 1/2 Chronom. 22 M.
dito mit Sprungb., hochf., 25 M.
14 far. goldim. Remtr., 12 M.
14 far. gold. Damen-Remtr., 24 M.
dito, ganz hochseine . . . 28 M.

G. Mirau, Wonneberg bei Danzig.

St. Gallen (Schweiz).

Gehalt steigt bis 1500 Mk. und 180 Mk. Milchentschädigung jährlich. Im Kaiserl. Oberpostdirektionsbezirk Danzig, Land...

k. Thron. 3. Okt. Vor 7 Monaten verschwand spurlos der Hauptkolonialminister K. Heine entdeckte ein Polizeibeamter die tief veränderte Leiche des K. an einer Bühne unterhalb der Brücke.

wurde sogleich ins Krankenhaus gebracht, wo sein Tod leider nicht mehr verhindert werden konnte. * Memel. 2. Okt. In der heutigen Sitzung der Stadtratskommission wurde auf Antrag der Magistrats...

Bremen. 4. Okt. Raffinirtes Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum loco 19 bez. und Br. per Oktober 19 Br. per November 19 Br. per Dezember 19 Br. per März 20 Br. per Juni 20 Br.

Handel und Industrie.

Durchschnitts-Markt- und Ladepreise. Von der hiesigen Markt-Kommission sind die in Danzig im Monat September 1900 gezeigten Markt- und Ladepreise auf folgende Durchschnittspreise festgesetzt worden: Pro 100 Kilogramm Weizen, inländischer, gut, 15,41 Mk., mittel 14,51 Mk., gering 13,55 Mk., ausländischer gut 12,30 Mk., mittel - Mk., gering - Mk.

kleine Stube, 3 Treppen, sofort zu verm. Langgasse 30, 40746 St. Cab. Sch. Zub. f. a. Niederfl. 15 a. g. zu bez. Breitgasse 125, 2. Zimmer, Entr. Zubeh. an ruh. Einwohn. zu verm. Langg. 12, pt. 1. Große Stube, Cabinet, Küche, zu verm. Langg. 12, pt. 1. Kleine Wohnung an kinderlose Leute von gleich zu vermieten Heint Adlers Brauhaus 4. R. pt. 1. Große herrschaftl. Wohnung Brodantengasse 33 zu verm. Näheres im Laden.

Chicago. 3. Okt. Weizen anfangs im Preise steigend auf sämtliche europäischen Märkte und Abnahme der Eingänge, gab im Verlaufe vorübergehend nach auf geringe Kaufkraft, später gegen die Preise an auf gute Platznachfrage im Nordwesten. Schluss fest. - Mais im Verlaufe anfangs entsprechend der Festigkeit des Weizens; später ging die Steigerung teilweise verloren auf günstiges Wetter. Schluss fest. Bradford, 4. Oktober. Wolfram fällt, man erwartet die Londoner Auction ab. Merinos vernachlässigt, Großbreit...

Hundegasse 38, 2. Etage, ein eleg. möbl. Zimmer nebst Cabinet vom 10. d. M. ab zu verm. Sep. Eingang. (40536) Tobiansgasse 19, 1. gut möbl. Vorderzimmer bill. zu verm. Ein kleines möbl. Zimmer mit Pension an einen Herrn sofort oder später zu vermieten. Unterkunftsbed. Gasse 3, 1 Tr. Au d. groß. Mühl. 1b, 11. r. gut möbl. Vorderzimmer zu v. Ein gut möbl. Vorderzimmer zu vermieten Breitengasse 1143. Vorfl. Graben 30, 1. gut möbl. Zimmer, sep. Eing., sof. zu verm. Altkn. Graben 57, 2. möbl. Zimmer m. sep. Eing. sof. zu v. Vorfl. Graben 53, 3 Tr. möbl. Zimmer billig zu verm. Kohlenmarkt 113, ist e. freundlich möbl. Vorderz. m. gut. Penf. z. verm. Möbliertes Zimmer zu vermieten. Vorfl. Graben 31, 1 Tr., redits. Eleg. möbl. Stube, Cabinet und Vorfl. u. g. eig. Entr. sofort zu verm. Breitengasse 1, 1 Tr. Brodantengasse 23, 2 Tr. gut möbl. Vorderzimmer sep. Eingang an Herrn zu verm. Altkn. Graben 36, 2. fein möbl. sep. Vorz. an d. 2. Fl. m. Penf. zu verm. Hint. Adlersbrauhaus 3, freundlich. Part. Stube o. k. zu vermieten. Vorfl. möbl. Zimmer, sep. gelegen, sofort zu verm. Holzagasse 6, 1 Tr. Zimmer, Cab. Kammer mit auch ohne Möbel zu verm. W. Penfion. Näh. Brunnhöfengasse 6, Meierei. Brodantengasse 23, 2 Tr., ist ein febl. möbl. Vorderzimmer z. om. Al. möbl. Zimmer f. 1-2 j. Leute zu verm. Rahn 6, part. Kiosolbach.

Provinz.

N. Culm. 4. Oktober. Die Schifffahrt auf der Weichsel wird immer beschwerlicher, die Schiffe können kaum noch die halbe Ladung nehmen. Bei der Ueberfahre ist über den größten Theil des Stromes eine Schiffsbrücke gespannt. Da in der Fahrtrinne der Wasserstand aber auch sehr niedrig ist, muß die Fährre zum Theil geschoben werden.

Wohnungen. Eine Wohn. Stube, Cab., Zub., zum 1. Nov. für 19 A zu verm. Z. e. Schül. 57, Gg. Sammtg. 2. 3 Zimmer, Cabinet, 2 Entr. etc. renovirt, trocken, die 2. Etage Breitgasse 59 zu vermieten. Hirschg. 6 e. Wohn. 2 Zim., rch. 36. sof. zu verm. Näh. da. 1 Tr. (40488) Hofwohn. f. 11.50 A von gl. an f. 9. Leute zu verm. Ofert. un. R 690. Altkn. Graben 11 am Holzmarkt ist die neu decorirte Wohnung in der 2. Etg. zu verm. Näh. 3 Tr. Gr. Wohn. u. Stube, Küche, Kell. Stall zu vermieten Emaus 85. Große Bädergasse 5, eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. Eine freundl. Wohn. u. 5 Zimm. u. Zub. 1. Oct. zu verm. Br. 800 A. Besicht. 10-1 Uhr. Näh. rch. Gde. Hausst. Altkn. Grab. 33, 1. (11981) Englischer Damm 14, ist eine Wohnung von 2 Zimm., heller Küche, Entree, Keller u. Boden per sof. od. spät. zu verm. Näheres daselbst 1. Etage. (38786) Im Hause Stadgrab. 6 (neben Hotel Continental) sind per sofort noch eine Wohnung von 6 Zimm., Balkon und reichl. Zubeh. und eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näheres bei Wörner, Stadgrab. 6, part. links. (14371) Holzmarkt 6, 1. Etage, 4 Zimm., bish. v. part. Art bew. auch zu Bureauzimm. od. Geschäftszim. p. 1. April 1901 zu verm. Näh. 11 bis 1 Vorm. Näh. da. 3. Etage (16749)

St. Cab. Sch. 11. Nov. zu verm. Sperlingsgasse 3/4 verzeugsch. eine Wohnung z. 1. Nov. zu verm. Eine Wohnung von sofort zu verm. Jungferngasse 21, part. Altkn. Graben 11 ist eine Wohnung von 3 hellen Zimmern, Küche etc. jeogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Treppe links von 9-10 u. 3-4 Uhr. Helle herrsch. Wohnung Hauptgraben 2/3, ganz nahe am Spthaus, 4 ger. Zimm., Entree, Mädchenst., reichl. Zub. zu verm. al. zu bez. H. Hauptgraben 9a, 2. Eine Wohnung von gleich f. 15 A zu verm. Gr. Bädergasse 7. Jungferng. 26, Stube, Cab., Küche Zub. sofort zu v. Näh. Desf. Station.

Elegante Garçonwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Badekub., unmobliert event. auch mit Möbeln, zu vermieten. (14952) Holzmarkt 22. Vorfl. Graben 28 u. Langfuhr sind Wohn. u. 4-8 Zim. p. sofort zu verm. zu ev. Vorfl. Graben 28, 1. 6 Bodmann. (33046) 2 Stuben, Küche sofort zu verm. Späts. Matenbüden 9. (16759) Wegen Fortzugs von Danzig ist Weidengasse 1b die 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Entree mit Küche von 15. Okt. ab zu verm. Miet. zw. 9 u. 12 Uhr Vorm. (39036) In meiner Villa Stadgebiet 25 ist die hochherrsch. Wohnung in der oberen Etage, bestehend aus 6-7 hohen, eleg. Zimmern, Badeeinrichtung und allem Zubeh., außerdem Gartenbenutzung und Stallung nebst Wagenremise für den billigen Preis von 900 A pro anno von sofort zu vermieten. (40146) Beschäftigung täglich Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Stadgebiet, Würthm. 69, eine gr. Stube, h. Küche u. Zub. v. gleich zu verm. Näh. im Lad. da. Al. Wohnung für 11 A sofort zu verm. Näh. Graben 6, 2. Tr. Langfuhr, Marienstr. 9, 1. Fortzug. e. Wohn. u. 4 Z., Balkon u. Zub. (Bad i. Hause) z. 1. Jan. zu verm. (38656) Dora, Südliche Hauptstraße 16, ist eine Wohnung mit allem Zubeh. v. gleich zu verm. H. Seitz. Wohn. u. 2 Stub., Küche, gr. Entr. u. Boden von sof. zu verm. Vögen-gang 7. Näh. Seewart 7, 1 Tr. Wohn. u. Stube, Cab., Entr., oh. Küche, ist von sof. an einj. Dame o. Fr. zu verm. Seewart 7, 1 Tr. Eine fl. Wohnung f. 10 A v. gleich zu vermieten Niedere Seigen 18.

Langfuhr, Bahnhofsstr. 1, fast am Markt, ist eine Wohnung v. 4 Zimmern, Garten etc. zu vermieten. Meldung dort 2 Treppen bei Frau Sauer erbeten. (39726) 1 Wohn. von Stube, Cabinet und allem Zub. sofort zu verm. Näheres Altkn. Graben 9, part. (39126) Wohn. 2 St. Cab. u. 3 B. in sch. Lage Langfuhr u. Balde u. sof. o. spät. bill. zu verm. Näh. Fr. Seidel, Wirschauerweg 51-52, 1. (21246) Hochherrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Bade- u. Gaseinricht. nebst reichl. Zubeh., Eintritt in den Garten, ist vorzugsweise jeogleich oder 1. Januar zu verm. Pögenpfl. 35. Beschäftigung von 10 Vorm. bis 4 Nachm. (39506) Baumgartend. 22, 1. Part. inha. nur a. f. d. l. mon. 17. A. 1. Nov.

Heimarkt a. d. Promenade ist vorzugsweise im neuerbaut. Hause eine hochherrsch. Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Erker, Badezimm. etc. jeogleich oder später zu verm. Näheres Altkn. Graben 11, 1. links v. 9-10 u. 3-4 Uhr. Im neuerbauten herrsch. Hause Pfefferstadt (Wallterram), ist noch je eine Wohnung von 3, 4, 5 und 6 Zimmern mit Balkon u. Erker jeogleich oder später zu verm. Näheres nur Altkn. Graben 11, 1. links v. 9-10 u. 3-4 Uhr. Straußgasse Nr. 3a Entree, 3 Zimmer, Küche, Nebenraum sofort zu vermieten u. besichtigen. Näh. daselbst, Flemming. (38986)

Englische Zeitungsannonce. Das Neueste auf dem Gebiet bereiteter Selbstanpreisung leistet sich eine in London seit Kurzem erscheinende Zeitung durch die Art, wie sie das Publikum auf ihre Leistung hinweist und von sich reden zu machen sucht. Dieses Blatt, das wir mit dem Namen „Die Posanne“ bezeichnen wollen, um dem Verdacht vorzubeugen, daß auch diese Zeiten dazu bestimmt seien, für die betreffende Zeitung die Melametrone zu führen, entwickelt in dieser Beziehung eine so eigenartige und vielgewandte Thätigkeit, daß wir es uns nicht vertragen können, davon einige Stichproben zu liefern. Es schreibe z. B. „Die Posanne“ eines Tages: „Hat Ihnen Ihr Mädchen für alles zu künigen gedroht, weil es in Ihrer Küche Schwänze giebt? Sollte das der Fall sein, so nehmen Sie eine Nummer der „Posanne“, weichen Sie sie ein und machen Sie daraus einen Brei. Mit diesem Brei können Sie die Böcher und Klagen verschlucken, in denen die Schwänze in Ihrer Küche haufen. Sollte das Mädchen trotzdem darauf bestehen, das Haus zu verlassen, so grämen Sie sich darüber nicht. Lesen Sie unsere Inserate. Dort finden Sie eine Auskunft unter Verben von Dienstmädchen.“ Dann heißt es wieder: „Endlich ist es geklärt, ein vollkommen wasserdichtes Boot zu bauen, das nicht untergehen kann. Es wird des Morgens aus einer Nummer der „Posanne“ angefertigt, die sich wie kein anderes Blatt durch die Solidität und gleichzeitig auch durch die schöne Form der Artikel auszeichnet, aus denen sie besteht.“ An einem anderen Tage liest man: „Ein vorzügliches Mittel gegen Motten: „Wideln Sie Ihre Kleider in Nummern der „Posanne“ und kreuzen Sie ein wenig Kampher darauf. Beim Anblick unserer Nadelstanzanzeigen werden die Motten eingehen.“ Noch eine Probe: „Ein Ochs in einer Theatralie.“ Das werden wir zu sehen bekommen, sobald die neuesten Ergründungen der Chemie auf die Zubereitung von Fleischextrakt Anwendung gefunden haben. Unversehen können wir mit einem Beispiel dieses Wunders aufwarten: „Alle der leidigen Unterhaltung gedienten Nummern der „Posanne“ enthalten eine Unmenge substantieller Bestandtheile. Hier hat man das Fleischextrakt des Journalismus.“ Zum Schluß ein letzter Beitrag zu dieser Auslese ingenieüser Notizen: „Beim

Zimmer. Holzmarkt 16, 2. Etg., gut möbliertes Zimmer an Lehrerin oder anst. Dame zu verm. (15576) Möbl. Zimm. sof. z. b. Breitg. 98, 2. Langg. 12, r. möbl. Zimm. zu verm. Offiziers- u. Fleischerstraße 15, 2. Anst. möbl. Zimmer m. g. Penf. z. 15. Okt. zu v. Fleischerstr. 8, part. Altkn. Grab. 14, 1. r. möbl. Zimmer sof. zu v. Näh. im Laden. Ein möbl. Zimmer u. Cabinet an einen älteren Herrn sogl. zu verm. Hirschgasse 10, 2 Tr. lfs.

Möblierte Wohnung 2 Zimmer, Entree, von sofort oder später zu verm. Brodantengasse 38. Näheres im Laden. Ein möbl. febl. Zimmer preisw. zur. Pögenpfl. 92, 1. E. B. Erb. Hirschg. 2a, 2/1. e. eleg. möbliertes Zimm. u. Cab. an 1-2 j. Sof. zu verm. E. Leere od. möbl. herrsch. Vorderz. m. sep. Eing. z. 15. u. 1. v. Hirschg. 6a, 3/1. Laßabie 13, 1 Tr., redits. großes, fein möbliertes Vorderzimmer, separat, zu vermieten. Zwei fein möblierte Zimmer sind von gleich zu verm. Auf Wunsch Pension. Weidengasse 1, 1 Tr.

stets zu denjenigen Arbeitgebern gehört, die den sozialen Zug der Zeit verstanden und ihm Rechnung trugen. Seine Wohlthaten, die denen er beträchtliche Opfer an Geld und Selbstständigkeit brachte, waren von anderen Werken bei Weitem noch nicht erreicht worden, und daher hatte unter seiner Arbeiterschaft bisher mehr Zufriedenheit und Stille geherrscht als in der gesammten Nachbarstadt. Erst als Rudolf Ulitz's Nachfolger im Landrathamt einige scharfe Bestimmungen zum Nutzen der Arbeitgeber traf, denen auch Willkür sich zu fügen hatte, miewohl er sie nicht billigte, erwachte auch unter seinen Leuten der Geist offener Widertheiligkeit. Solchen zu dulden aber war er bei aller Gerechtigkeit und Arbeiterfreundlichkeit nicht der Mann. Ein paar Hauptstreiter, die übrigens durchaus nicht als Vertreter der Arbeiterschaft gelten konnten, wurden von ihm ohne Weiteres entlassen. Ihnen war ohne Zweifel das Attenat zuzuschreiben, das bei ihren früheren Kameraden eben soviel Schreck als Enttäuschung hervorrief.

Froben wollte sie begleiten, doch der Arzt gab ihm, von ihr unbedenkt, einen abwehrenden Wink mit den Augen. (Fortsetzung folgt.) Kleine Chronik. Englische Zeitungsannonce. Das Neueste auf dem Gebiet bereiteter Selbstanpreisung leistet sich eine in London seit Kurzem erscheinende Zeitung durch die Art, wie sie das Publikum auf ihre Leistung hinweist und von sich reden zu machen sucht. Dieses Blatt, das wir mit dem Namen „Die Posanne“ bezeichnen wollen, um dem Verdacht vorzubeugen, daß auch diese Zeiten dazu bestimmt seien, für die betreffende Zeitung die Melametrone zu führen, entwickelt in dieser Beziehung eine so eigenartige und vielgewandte Thätigkeit, daß wir es uns nicht vertragen können, davon einige Stichproben zu liefern. Es schreibe z. B. „Die Posanne“ eines Tages: „Hat Ihnen Ihr Mädchen für alles zu künigen gedroht, weil es in Ihrer Küche Schwänze giebt? Sollte das der Fall sein, so nehmen Sie eine Nummer der „Posanne“, weichen Sie sie ein und machen Sie daraus einen Brei. Mit diesem Brei können Sie die Böcher und Klagen verschlucken, in denen die Schwänze in Ihrer Küche haufen. Sollte das Mädchen trotzdem darauf bestehen, das Haus zu verlassen, so grämen Sie sich darüber nicht. Lesen Sie unsere Inserate. Dort finden Sie eine Auskunft unter Verben von Dienstmädchen.“ Dann heißt es wieder: „Endlich ist es geklärt, ein vollkommen wasserdichtes Boot zu bauen, das nicht untergehen kann. Es wird des Morgens aus einer Nummer der „Posanne“ angefertigt, die sich wie kein anderes Blatt durch die Solidität und gleichzeitig auch durch die schöne Form der Artikel auszeichnet, aus denen sie besteht.“ An einem anderen Tage liest man: „Ein vorzügliches Mittel gegen Motten: „Wideln Sie Ihre Kleider in Nummern der „Posanne“ und kreuzen Sie ein wenig Kampher darauf. Beim Anblick unserer Nadelstanzanzeigen werden die Motten eingehen.“ Noch eine Probe: „Ein Ochs in einer Theatralie.“ Das werden wir zu sehen bekommen, sobald die neuesten Ergründungen der Chemie auf die Zubereitung von Fleischextrakt Anwendung gefunden haben. Unversehen können wir mit einem Beispiel dieses Wunders aufwarten: „Alle der leidigen Unterhaltung gedienten Nummern der „Posanne“ enthalten eine Unmenge substantieller Bestandtheile. Hier hat man das Fleischextrakt des Journalismus.“ Zum Schluß ein letzter Beitrag zu dieser Auslese ingenieüser Notizen: „Beim

Ihre Kinder zähnen, so laßt sie unter Blatt nicht lesen. Thut das um je weniger, als Kinder in jenem Alter nur in den seltensten Fällen zu lesen im Stande sind. Hört aber auf guten Rath: „Nacht aus einer Nummer der „Posanne“ eine Papierkugel. Damit werdet Ihr dem kleinen Patienten eine Freude bereiten, und er wird seinen Schmerz vergessen.“ Ein Kampf in schwindelnder Höhe. Den Passagieren des zwischen der englischen Küste und dem Städtchen Douglas auf der Insel Man kreuzenden Dampfers „Tyndwald“ bot sich kürzlich ein aufregendes Schauspiel. Das Schiff befand sich bereits seit anderthalb Stunden auf der Fahrt, als ein in trübem Zustand an Bord gelommener Reisender, einer plötzlichen Eingebung folgend, bis zur Spitze des Hauptmastes emporkletterte. Er führte das ziemlich schwierige Wagniß mit solcher Gewandtheit aus, daß alle Anwesenden überzogen waren, einen Akrobaten vor sich zu haben. In der Absicht, den Versuchenden von seinem gefährlichen Aufstiegsorte herabzuholen, erlitten mehrere Matrosen den Mist. Der Mann leistete jedoch fechtigen Widerstand und es kam in der schwindelnden Höhe zu einer Handgemenge zwischen dem Kletterer und den den zu seiner Rettung ihre gesunden Glieder, so sogar ihr Leben aufs Spiel setzenden, braven Helden. Mit athemloser Spannung beobachteten die auf Deck versammelten Passagiere jede Bewegung der oben mit einander ringenden Männer. Endlich, nach vielen Schwierigkeiten, gelang es den Seelenten den klüngen Durchgang zu überwinden und zu binden. An Seiten wurde er dann herabgelassen und kam auf glücklich unan, wo ihn der Kapitän gleich in Empfang nahm, um ihn für den Rest der Ueberfahrt hinter Schloß und Riegel zu setzen. Den beherzten Matrosen bereitet man fürmliche Ovationen. Der „Klabberdatsch“, der in seinem „Briefkasten“ unwahrscheinlich eine ständige Zahl von Druckern, Selbstkühnen u. dgl. Sünden anderer Blätter gewissenhaft Revue passiren läßt, hat in seiner letzten Nummer sich selbst einen wertvollen Beitrag geliefert. Wir finden da folgende Notiz: „Das „Kleine Journal“ vom 2. September (sarebi: „Der Eid“ von Cornelius ging, wie ein Privattelegramm unseres Prager Korrespondenten meldet, am Sonntag im dortigen Reichstheater zum ersten Mal in Szene. Sie meinen, Cornelius soll eine Verbeugung von Cornet sein. Kann wohl sein, aber ganz deutsch ist Cornelius, der früher den Zunamen Neppos hatte, auch nicht.“ — Der Briefkasten des „Klabberdatsch“ scheint sich in wacsisch oder verblüffenden Unkenntnis zu erfreuen; er hat offenbar nie gehört, daß es einen

nicht ganz unbekanntem Fondätor Namens Peter Cornelius gegeben hat, der einst eine Oper „Eid“ komponirte. Dasselben — si tacuisses! Durch Gram getödtet. Eine ergreifende Szene spielte sich vor wenigen Tagen auf dem Kirchhofe des Dorfes Baumzelle bei West (Normandie) ab. Man hatte einen 41-jährigen Mann, der ganz plötzlich aus dem Kreise seiner Angehörigen gerissen wurde, zu Grabe getragen. In Begleitung der Witwe und der drei noch kleinen Kinder schickten sich die bejahrten Eltern des Verstorbenen an, die Begräbnisstätte zu verlassen. Der Schmerz der alten Leute über den erlittenen Verlust war unbeschreiblich. Die innigste Liebe hatte das Paar während seiner langen Ehe so wohl mit einander, wie auch mit dem einzigen ihm geliebten Kinde und dessen Familie verbunden. Schwer stürzte sich die 70-jährige Mutter, nachdem sie zum letzten Male Weiswasser auf den stöhnenden Sarg gesprengt hatte, auf den Arm ihres um 7 Jahre älteren Vaters, der selbst ganz gebrochen, sie zu trösten suchte. Raum waren sie zehn Schritte von dem Grabe des Sohnes entfernt, da schwankte die Frau und, von den Armen ihres Mannes gestützt, glitt sie sank zu Boden. Ein Arzt konnte nur den in Folge eines Herzschlages eingetretenen Tod konstatiren.

Familiäntisch.

Staufgasse. (a b c d ble vier Farben, A B; K König; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M II die drei Soteln.) a, b; a, 10; K; b, A, K; ca, D, 10. Französisch. Treff-Bude, Plane-Bude, Treff-Bez., Treff-König, Plane-Bez., Plane-König, Coeur-Bez., Coeur-König, M. der Spieler in Wirtshaus, vertiert Grand auf folgende Karte, obwohl bi. hant list. Der Vorkampfbreiter hatte bis zum owerst gehalten. Im Etat lagen nur 3 Augen. Wie sehen die Karten? Wie ging das Spiel? (Auflösung folgt in Nr. 236.) Auflösung des Landräthels aus Nr. 233: Weib, Egel, Wankel, Nagel, Witz, Wind, Biene, Bein, Dame, Sand, Sonne, Kation, Feld, Liebe, Riech, Welle, Wette, Beim, Hst, Weid, Reife, Post, Hst, Geit, Tanne, Get, Riech, Wind, Geier, Palm, Hst, Geit, Wolch, Art, Gans, Wette, Belen, Letzt, Bander, Schelle. Wenn zwei dasselbe thun, so ist es nicht daselbst. Deutschfrische. Ehe, was gut ist! Die Liebe und Achtung deiner Mitmenschen wird darauf folgen, wenn sie kann, wo nicht, so wird du ihrer zu entbehren müssen. Gatus.

Sammeln Sie Rabatt-Marken!

Räumungs-Ausverkauf.

Der stetig wachsende Umsatz meines Geschäfts macht eine Vergrößerung meiner Geschäftsräume dringend erforderlich...

Am Sonnabend, den 6., Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Oktober cr.

Kommen zu bisher unerreicht billigen Preisen unter anderem zunächst zum Angebot:

Grosse Partien in Damen-Kleiderstoffen

Prachtvolle Qualitäten in Wolle und Halbwolle. Diverse Futterstoffe, Kleiderbesätze, Kleiderbesatzstoffe, Sammete, Plüsch etc.

Grosse Partien in Leinen und Halbleinen, Hemdentuchen, Linons, Dowlassen, Piqués, Parchenden, Flanellen, Frisaden, Handtüchern und Tischzeugen.

Damen-Unterröcke

Schürzen. Korsets. Blousenhemden. Damengürtel. Kravatten, Schleier und Schleifen.

Fertige Wäsche-Artikel für Damen, Herren und Kinder,

dabei viele Gegenstände, welche am Lager und im Schaufenster etwas unanständig geworden sind. Oberhemden 75 Pfg. ...

Taschentücher, Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe.

Engl. Tüll-Gardinen, auch in Nestern von 70 Zentim. bis 3 Mtr., Lambrequins, Sopha-Schondecken u. Tischläufer. Einzelne Portièren, Tischdecken, Steppdecken, Bettdecken, Bett-Vorleger, Fell-Vorlagen, Portièrenstoffe u. Möbelfstoffe.

Strickwolle und Baumwolle.

Diverse Lederwaren, speziell Photographie-Albums, Nezeffaires, Portemonnaies, Zigarentaschen etc. Viele Nippessachen, einige mech. Musikwerke.

Eine Partie Männer-Cord-Schuhe mit festen Ledersohlen,

nur ganz grobe Nummern, statt 3,75 Mk. für 75 Pf.

Rabattmarken verabsolge ich auch während des Räumungs-Ausverkaufs

unaufgefordert, ohne irgend einen Artikel anzuschließen.

Die Preise verstehen sich nur für den Vorrath.

Ich habe die Ausverkauf-Artikel, soweit angängig, übersichtlich ausgelegt und lade alle Interessenten, auch Nichtkäufer, zu recht häufigen Besuchen ergebenst ein.

Paul Rudolph, Danzig, Langenmarkt No. 2.

Sammeln Sie Rabatt-Marken!

Großverleihen

mit Keller, Hof und Wohnung in verkehrsreichster Gegend am Altstadtgraben zum 1. October cr. zu vermieten.

Stallungen,

mit auch ohne Remise, zu verm. Böwenapothel Langgasse 157/49.

Laden,

passend für Barbier, 2 Schaufenster, Vorhandl. billig zu verm.

Wohnungs-Gesuche

Kindel. Witwensucht in anständ. Hause per 1. Jan. Wohnung von 2 Zimmern resp. 1 Zimmer, Cab., Küche u. Zubehör in Oliva oder Poppot.

Pension

Pension mit Zimmernanschluss für anst. Dame od. Schülerin zu haben Langgasse, Hauptstraße.

Div. Vermietungen

am Markt, mit Wohnung, Keller, Boden, in welchem zur Zeit ein Putz- und Weisswaren-Geschäft betrieben wird.

Gekladet,

am Markt, mit Wohnung, Keller, Boden, in welchem zur Zeit ein Putz- und Weisswaren-Geschäft betrieben wird.

Ein Restaurant,

auch passend zur Speisewirtschaft, ist zum Januar an der Gr. d. Bf.

Pensionsgesuche

Junge Kaufmann sucht adeliche Pension in Danzig, jedoch wird nur auf gute Pension bedacht.

Gute und billige Pension

für einen Septimaner und Sertaner von Michaeli gesucht.

Zimmer-Gesuche

Gut möbl. Vorderz. od. Zimmer u. Cabinet, part. od. L. Garage, mit sep. Eingang, von e. Dame gesucht.

Verkaufe

Beabsichtige mein Geschäft. Meierei, Vorhof-Handl. an d. Unternehm. halber billig zu ver.

Junger Bernhardiner

(Hund), aus renom. Züchtereim, mit Ursp. Stammb. von prämirten Eltern stammend.

Gut erhalt. Herren- und Knab.-Kleidungsstücke

zu ver. T. Kobasgasse 1-2, 2.

Eine edle, goldbraune State,

109 m groß, elegante Staat. auffallende Gänge, 4/1, Jahre alt.

Heinrich Italiener,

Dampfsägemehl, 40086 Klein Pöchenborf.

Ein werthvoller Racehund (Riesenberghund)

ist umständl. billig zu ver. Df. unt. R 629 an d. Exp. (40036)

2 Schweizer Saanen-Ziegenböcke,

2 1/2 resp. 1 Jahr alt, Prachtexemplare, gelbe Farbe, vorz.

Ein gutes Unterbett zu verkaufen

Langgasse 97-99, 3 Trepp. G. S. Gavelok für schl. Fr. bill. zu ver. Gr. Schwalben, 12, 2 r.

6 mahagoni Stühle

a 3 M. Fleischergasse 15, 2 r.

Ein sehr guter Mitterboden

gibt ab, auch mit Anker P. Wagner, Langgasse.

Pferdedung

zu verkaufen auf dem Depot der elektrischen Straßenbahn Danzig, Gengasse Nr. 4.

Turbine

an der Wasserleitung anguschließen, geeignet z. Antrieb v. Maschinen u. l. Dynamomasch. sehr billig zu verkaufen.

Ziegel

II. trotz dem gute Qualität, günstige Abjukt, äußerst billig abzugeben.

Silberkranz, 5 M.

Fleischergasse 15, 2 Trepp. Weinflasch. zu v. Breutigasse 3/4.

Kinderwagen,

gebraucht, z. v. Schönaug 10, 3 r.

Ein Kinderwagen und ein Rahmenbettgestell

zu verkaufen Breutigasse 18, 3 Trepp.

10 sehr schöne Vorbeeren,

Kingel- u. Pyramiden-Form, sind preiswerth zu verkaufen.

Ein kl. Milchverkauswagen und ein Tafelwagen

steheu zum Verkauf Zentralmolkerei Poppo. (16858)

Schwarzer Krümmerrücken

mit Sammetpasse für 8 M. zu verkaufen Brandgasse 9, 1 r. 118.

Prad n. Hofe, dtl. Jagdtanzg.

Sammetpasse für 8 M. zu verkaufen Holzmarkt 17, 1 r.

Winterjacken f. Mädchen, schwarz, blau, gelb.

Wintersack f. Mädchen, schwarz, blau, gelb.

Ein sehr gutes Mitterboden

gibt ab, auch mit Anker P. Wagner, Langgasse.

Pferdedung

zu verkaufen auf dem Depot der elektrischen Straßenbahn Danzig, Gengasse Nr. 4.

Turbine

an der Wasserleitung anguschließen, geeignet z. Antrieb v. Maschinen u. l. Dynamomasch. sehr billig zu verkaufen.

Ziegel

II. trotz dem gute Qualität, günstige Abjukt, äußerst billig abzugeben.

Silberkranz, 5 M.

Fleischergasse 15, 2 Trepp. Weinflasch. zu v. Breutigasse 3/4.

Kinderwagen,

gebraucht, z. v. Schönaug 10, 3 r.

Ein Kinderwagen und ein Rahmenbettgestell

zu verkaufen Breutigasse 18, 3 Trepp.

10 sehr schöne Vorbeeren,

Kingel- u. Pyramiden-Form, sind preiswerth zu verkaufen.

Ein kl. Milchverkauswagen und ein Tafelwagen

steheu zum Verkauf Zentralmolkerei Poppo. (16858)

Gardinen

Stores-Rouleaux
Portièren
Tischdecken
Gardinen-Stangen
Gardinen-Halter

empfehlen (16567)

in großer und neuer
Auswahl
zu billigen Preisen

Domnick & Schäfer

31 Langgasse 31.

Meinen werthen Kunden wie einem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend theile ich hierdurch mit, daß ich mein

Papier-, Galanterie- u. Lederwaarengeschäft von Altstädtischen Graben Nr. 100 nach

Junkergasse Nr. 1a,

gegenüber der Markthalle,

verlegt habe.

Anna Landmann,
Papierhandlung.

Drucksachen wie auch jede Buchbinderarbeit werden sauber und billig ausgeführt. (38326)

Künstliche Blumen, Lanb- und Seidenpapiere in größter Auswahl.

Extra-Anzeige!

Mosel eingetroffen, vom Originalfasse per Str. 60 Pfg. nur bis Sonnabend. — Fruchtig per Str. 25 Pfg. (16655)

Californ. Weinhandlung, Portechaisengasse 2.

Seiler

Pianos u. Flügel mit gesetzlich geschütztem Resonanzbodenbau sind unübertroffen dauerhaft, gesangreich und leicht spielbar. (16419)

Die Instrumente sind im Konservatorium des Herrn Königl. Musikdirektor Heidingsfeld eingeführt. Lager und Vertretung bei

Otto Heinrichsdorff,
Poggenpuhl 76 part. und 1. Etage.

Forenede Dampskibs Selskab, Kopenhagen
Stettin-Kopenhagen-
Gothenburg-Christiania

vermittelt hochlegant mit allem Comfort eingerichteter Schnell-dampfer. Ab Stettin nach Kopenhagen - Gothenburg jeden Dienstag und Freitag 2 1/2 Uhr Nachm. Ab Stettin nach Kopenhagen - Christiania jeden Sonntag und Mittwoch 2 1/2 Uhr Nachm. — Ausführlicher Prospect mit allen wünschenswerthen Angaben gratis und franco durch

Gustav Metzler, Stettin. (1731)

Möbelfabrik u. Magazin

G. W. Bolz Nachf.

Fernsprecher 486. Gustav Frost & Co. Fernsprecher 486.
Danzig, Topengasse Nr. 2.

Dekorations-Geschäft

1. Rang. (16666)

Komplete Zimmereinrichtungen.

• Teppiche • Gardinen •
• Möbelstoffe •

Billige, feste Preise.

Streng reelle Bedienung.

Eile!

Eile!

Zigarren u. Zigaretten!

Nur noch ganz kurze Zeit

Ausverkauf

des
Konkurswaaren-Lagers

Schmiedegasse 19.

Preise fabelhaft billig.

Eile!

40305

Eile!

H. Bülck's

Kaffee-Spezial-Geschäft

Langgasse 67

Eingang Portechaisengasse

empfehlen

seine gebrannte Kaffees

Pfd. 80 bis 200 \mathcal{M} .

hochfeine Java-Mischung

sehr ausgiebig und ff. Geschmack

Pfd. 1,20 \mathcal{M} .

hochf. Karlsbader Mischung

sehr mild und ff. Aroma

Pfd. 1,50 \mathcal{M} .

Haushaltungs-Kaffee

sehr kräftig

Pfd. 80, 90 und 100 \mathcal{M} .

(15548)

— Postpaket franko jede Poststation. —

Großer Saison-Ausverkauf!

Um mit meinen großen Vorräthen von Schuhwaaren vor Beginn der Winterfaison zu räumen, verkaufe von heute ab:

Herren-Zug- und Schnürstiefel,

Damen-Knopf-, Zug- und Schnürstiefel,

sowie alle Arten Kinderstühle und Stiefel vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu noch

nie dagewesenen

konkurrenzlos billigen Preisen.

Günstigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer!

A. Goerigk, Schuhmachermeister,

Altstädtischer Graben 100. (16363)



Carl Seydel's Fermentpulver

D. R. G. M. 17 067. (14020)

Vorzüglichste Kunsthefe für Kuchen, Klöße etc. Brotschären überaus feinfaltig, erprobte Recepte in meinen Niederlagen gratis. Nur echt mit meiner Schutzmarke, sowie Vanillin-Zucker, Konditor-gewürz-Oel a 10 \mathcal{M} in fast allen Kolonial- und Mehlwaaren-Geschäften und bei

Carl Seydel,

Danzig, Heilige Geistgasse 124.

Erste Danziger Backpulver-Fabrik.

Zum Umzuge empfehle

Regulateure

zu billigsten Preisen.

Alfred Krause,

Uhren- und Goldwaaren-Handlung,

Langgasse Nr. 9. (16783)

Für Maurer!

Weiße Englische Feder-Gesenke billig

Moritz Berghold, Langgasse 73. (16558)

Elegante Herren-Anzüge

von 15 \mathcal{M} an, empfiehlt (16582)

Moritz Berghold, Langgasse. (16558)

Zum Umzuge

empfehle:

16275

Gardinen, Portieren, Teppiche, Läuferstoffe sowie Gardinen- und Portierenstangen

in größter Auswahl zu noch nie dagewesenen

konkurrenzlos billigen Preisen

Rabatt-Marken

werden auf jeden Gegenstand ausgegeben.

Siegfried Lewy,

Holzmarkt 22.

Danzig.

Holzmarkt 22.

Streng feste Preise.

Bar-System.

Baareinlagen

verzinsen wir vom Einzahlungstage ab bis zur Erhebung bis auf Weiteres mit:

3 1/2 % p. a. ohne Kündigung,

4 % p. a. mit 1-monatlicher Kündigung,

4 1/2 % p. a. mit 3-monatlicher Kündigung.

(11648)

Norddeutsche Creditanstalt

(Aktien-Capital: 10 Millionen Mark.)

Danzig, Langenmarkt No. 17.

Wechselstuben und Depositenkassen:

Langfuhr, Hauptstrasse No. 106.

Zoppot, Seestrasse No. 7.

Bauhöcker,

tieferne Balken, Mauerlatten, Kreuzhölzer, Latten, Dielen, Schwarten hat abzugeben (39006)

Emil Bahrendt,

Holzhandlung,

Steindamm No. 8.

J. Merdes,

Weingrosshandlung

Sundegasse 19.

Telephon Nummer 482

Bordeaux, Südweine,

Spirituosen. (1604)

Specialität:

Rhein- und Moselweine.

Damenpub.

Anfertigung elegant und einfach.

Auswahl in Neuheiten

Breitgasse 125, 2.

(37016)

Geheimnisse der Liebe u. Ehe.

Mit Abbildungen.

Ein treuer Rathgeber für

Braut u. Eheleute von Dr. Becker.

Preis nur 1,00 \mathcal{M} gegen

Vorherseinsendung in bar oder

Briefmarken, per Nachnahme

1,20 \mathcal{M} . Adolph Willdorf, Berlin,

Jochimsstraße 3. (15516)

Korkenstopfen-Fabrik

m. Maschinenbetrieb, gegr. 1880,

Danzig, Böttchergasse 18.

Wein-, Bier-, Selter-, Medizin-

Kork u. L. v. Mille an, Fachwerke,

Konservergläserfort., Koroplast.,

Korksohl., Metallflaschenkapsi. u.

Flaschenlat in all. Farben, Kork-

masch. in all. Gr. u. Holzkränze,

Korkholz zu Fischerei-

Zwecken billigst, (39716)

Kork - Pierde - Hufeinlagen,

Korkspähne und Korkmehl

zur Verpackung, als sicherer

Schutz gegen Frostschaden, empf.

Walter Moritz.

Als sehr praktische Geschenke

empfehle meinen patentirten

Federhalter in eleg. Kartons, 3 Stück enthaltend für 1 \mathcal{M} .

Eugen Groth,

Danzig, Schießgasse Nr. 12/14.

Niederlagen: Wittwe Gohn, Frl. Groczinski, Kohleder & Notband.

Fächiger Klavierstimmapparat empf. sich Johannisgasse 17, 2 Treppen. 1

Meissner Dombau-Geld-Lotterie

zur Erneuerung des Domes in Meissen.

13,160 Geldgewinne und 1 Prämie im Betrage von

375,000 Mark.

Die Hauptgewinne sind ev.

100000 sp. 60000 40000 20000 \mathcal{M} . etc.

Ziehung vom 20. bis 26. October cr.

Original-Loose à 3.— Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra)

empfehlen und versenden prompt

Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft.

Berlin W., Friedrich-Strasse 181.

(16592)

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich meiner geehrten Kundschaft sowie dem verehrlichen Publikum von Neufahrwasser ganz ergebenst an, daß ich meine Bäckerei von Weichselstraße 11 nach meinem Hause

Al. Straße Nr. 7

verlegt habe und bitte ich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Jatzkowski.

NB. Auf Wunsch werden die Frühstücksjammel, auch bei kleinstem Bedarfe, ins Haus gesandt. Für gute Backwaaren werde ich Sorge tragen.

Pianoforte-Magazin

Robert Bull,
Brodantengasse 36, 1.

Flügel und Pianos

von
Steinway & Sons

New-York-Hamburg.

Schiedmayer Pianoforte-Fabrik
Stuttgart. (16857)

Ed. Westermayer

Berlin.

Römhildt Weimar.

Harmoniums

deutschen und amerikanischen Systems.

Meine Plissée-Brennerei

befindet sich jetzt Kohlenmarkt 18, Nr. 50, am Fischmarkt.

Tr. Bra u Th. Riesser. (39856)

Vom 1. Oktober befindet sich

meine Wohnung Altst. Graben

R. Stenzel, Gebeamte.

Einschlüßungen, Bezüge, Laken in größter Auswahl.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.